

CHRONIK

der Gemeinde bis zum Jahr 2012

AACHEN-BRAND

(von 1982 bis 2009)

AACHEN-SÜD

(seit dem 27.09.2009)

Entstehung der Gemeinde Aachen-Brand im Jahre 1982

Am Donnerstag, den 08.04.1982 hielt Apostel Wömpner in Baesweiler eine Ämterstunde für die Brüder des Bezirkes Aachen.

Als Textwort diente „Hesekiel 37, 1-14“. Darin wird Israels Auferstehung beschrieben. Mit viel Segen und Kraft diente der Apostel und öffnete den anwesenden Amtsträgern das Herz und das Verständnis für das vorgelesene Textwort. In dieser Ämterstunde erhielten mehrere Gemeinden des Bezirkes Aachen den Auftrag: - Neue Gemeinden zu gründen ! Für die Gemeinde in Aachen erstreckte sich dieser Auftrag unter anderem auch auf den Ortsteil „Brand“. Priester Hermann-Josef Egner wurde mit der Durchführung dieses Auftrages betraut. Zu seiner Unterstützung wurden ihm die Diakone Roos und Mattes sowie die Unterdiakone Ortmanns und Au zur Seite gegeben.

Am Abend des 19.04.1982 waren die erwähnten Amtsbrüder in der Wohnung des Priesters Egner versammelt, um sich unter der Wirksamkeit unseres himmlischen Vaters noch inniger und ausführlicher mit dem empfangenen Auftrag zu beschäftigen. Priester Egner führte das Lied Nr. 338 aus dem Gesangbuch an und legte in wunderbarer Weise den anwesenden Brüdern den Inhalt dieses Liedes in die Seele. Zum Abschluss des Beisammenseins bat er noch den Diakon Roos, die Heilige Schrift aufzuschlagen und daraus vorzulesen. Mit freudigem aber auch tief erschrockenem Herzen hörten die Anwesenden die Worte aus 1.Chronik 22, die Verse 1 und 2 - „und David sprach: Hier soll das Haus Gottes des Herrn sein und dies der Altar zum Brandopfer Israels. Und David hieß versammeln die Fremdlinge, die im Lande Israel waren, und bestellte Steinmetzen, Steine zu hauen, das Haus Gottes zu bauen.“ Aus diesen Worten durften die Brüder erleben, dass der treue Gott mit ihnen sein wird.

Da am 26.04.1982, also eine Woche später, bereits das erste Gästesingen in Aachen-Brand stattfinden sollte, musste eine geeignete Räumlichkeit gefunden und fleißig Gäste eingeladen werden. Mit viel Eifer und der rechten Freude wurde dies in die Tat umgesetzt, so dass sich am Sonntag, den 26.04.1982 in der Aula der Karl-Kuck-Schule elf Gäste einfanden. Unter der Bedienung des Hirten Bücken aus Aachen und dem überwiegenden Chorgesang durften alle Versammelten eine Stunde des Segens und der Liebe unseres Gottes erleben. Somit war an diesem Tag der Grundstein für den empfangenen Auftrag gelegt. Am Sonntag, den 24.05.1982 fand das zweite Gästesingen statt. Freudig stellte sich die Aachener Jugend in den Dienst unseres himmlischen Vaters, um recht viele Gäste einzuladen. Wiederum bediente der Hirte Bücken die Anwesenden. Neben einer großen Anzahl von Sängern war auch der Instrumentalchor aus Aachen zugegen. Zu dieser besonderen Stunde konnten 25 Gäste begrüßt werden.

Am Sonntag, den 13.06.1982 waren die Amtsbrüder mit ihren Ehefrauen bei Priester Egner in dessen Wohnung. Zum Abschluss dieses Beisammenseins wurde von Diakon Mattes die Bibel aufgeschlagen und die Worte aus Prophet Nahum 1, Vers 7, vorgelesen - „Der Herr ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, so auf ihn trauen.“

Auch dieses Erleben diene dazu, den Auftrag in dem Bereich Brand mit freudigem Geist fortzuführen.

Der Jugendtag 1982 für die Jugend des Landes Nordrhein-Westfalen fand am Sonntag, den 20.06.1982 in Essen in der Grugahalle statt, bei dem der Stammapostel Urwyler zugegen war. Einen Tag später, am 21.06.1982, wurde das vorläufig letzte Gästesingen in Aachen-Brand durchgeführt. Dieses Mal waren 21 Gäste anwesend.

Da in der Karl-Kuck-Schule keine Gottesdienste gehalten werden durften, begann nun verstärkt die Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit. In der ehemaligen Volksschule in Aachen-Brand (Josefsallee) wurde dann endlich ein Klassenraum zur Verfügung gestellt, in dem Gottesdienste durchgeführt werden konnten.

Am Donnerstag, den 28.10.1982, wurde in diesem Klassenraum, unter der Bedienung des Bezirksältesten Schmidt, der erste Gottesdienst gehalten. In der Begleitung des Bezirksältesten befanden sich Bezirksevangelist Schwan und alle Hirten und Evangelisten des Bezirkes Aachen. Es waren 70 Geschwister und 4 Gäste zugegen. Als Eingangslied sangen die Versammelten das Lied Nr. 255 aus dem Gesangbuch – Betgemeinde, heil'ge dich... Unter dem Textwort: „1. Johannes 5, 15“ – Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu ihm, dass, wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns – durften alle Anwesenden eine Stunde des Segens, der Freude und der Liebe unseres Gottes erleben.

Bei der Gründung der Gemeinde Aachen-Brand gehörten laut Kirchenbuch 90 Geschwister (davon 12 Jugendliche und 15 Kinder) dazu.

Gemäß Apostelauftrag dienten in der neuen Gemeinde alle Amtsträger die im Einzugsbereich Aachen-Brand wohnhaft waren. Daraus ergab sich, dass der Unterdiakon Au wieder nach Aachen zurückging. Dafür kamen jedoch die Diakone Lüllwitz und Schröter sowie der Unterdiakon Schwiers nach Aachen-Brand. Priester Egner bestellte den Unterdiakon Schwiers zum Dirigenten. Von Anbeginn stellten 17 Chorsänger ihre Stimme in den Dienst des Herrn und trugen zur Verschönerung der Gottesdienste bei. Aus diesen Angaben ist zu ersehen, wie reich die neue Gemeinde schon von Beginn an gesegnet war. Zudem erhielt die Gemeinde am 28.11.1982 Zuwachs. Sechs Geschwister (davon zwei Kinder) kamen nachträglich aus der Gemeinde in Aachen. Dadurch wurde die Gemeinde erneut reich gesegnet, denn unter diesen Geschwistern befanden sich ein Diakon und noch zwei weitere Chorsänger.

In der Aula der Karl-Kuck-Schule fand am Sonntag, den 05.12.1982 ein Adventssingen statt. Dazu wurde der Chor der Gemeinde von Sängern aus der Gemeinde Aachen verstärkt. Freudig durften alle Geschwister erkennen, dass der himmlische Vater das eifrige Bemühen – Gäste einzuladen – reich gesegnet hatte. Es konnten 27 Gäste begrüßt werden. Dieser Stunde war wiederum ein Gotterleben vorauf gegangen. Durch Fehlplanung seitens der Ortsverwaltung Brand konnte an diesem Sonntag kein Gottesdienst in dem Klassenraum durchgeführt werden, da dieser schon anderweitig belegt war. Welch eine göttliche Vorsehung, denn 27 Gäste hätten im Versammlungsraum in der alten Schule kaum Platz gefunden.



Versamlungsstätte in
Aachen – Brand
(alte Schule Josefsallee)

Das Ämterzimmer



Jahr 1983

Der erste Gästegottesdienst in der Gemeinde fand am Sonntag, den 27.02.1983 statt. In der rechten Freudigkeit gingen die Brüder und Geschwister in den Weinberg des Herrn, um auch in diesem anvertrauten Gebiet die verlangenden Seelen unserem Gott zuzuführen. Obwohl alle erfahren mussten, dass auch die Geister dieser Welt eifrig an der Arbeit waren, konnten doch 9 Gäste am Nachmittag begrüßt werden. Priester Egener und Priester W. Jobs aus Aachen dienten aus der Liebe unseres Gottes und konnten den Gästen das rechte Verständnis für das Wirken des Herrn in die Seele legen.

Am Donnerstag, den 07.04.1983 wurde die Gemeinde in die Gemeinde Alsdorf eingeladen. Dort diente der Apostel Wömpner mit den Worten: „Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu.“ Aus einem liebenden Herzen wies der Apostel auf die Bedeutung der Dankbarkeit hin, ebenso auf den Bekennermut zu unserem himmlischen Vater, die Gemeinschaft der Kinder Gottes und die Kraft der Vergebung. Alle anwesenden Geschwister wurden in dieser Stunde angefüllt mit neuer Kraft und Freude durch die Wirksamkeit unseres Herrn und Gott. Zum Abschluss dieses Gottesdienstes wurden vier Priester von den neuen Gemeinden des Bezirkes Aachen zu Vorstehern gesetzt. Darunter auch Priester Hermann-Josef Egener als Vorsteher für die Gemeinde Aachen-Brand. Mit diesem Tag, dem 07.04.1983, löste sich somit die Gemeinde endgültig von Aachen-Mitte und wurde selbständig. In den Herzen der Brüder und Geschwister der neuen Gemeinde lebt das Verlangen, dass unser Herr im Himmel uns alle Zeit in der rechten Liebe und im Glauben zu unserem Vorsteher aufschauen lässt, wir im Gebet immer für ihn eintreten und in der Nachfolge offenbar werden.

In der Folgezeit durften alle Geschwister erleben, dass unser himmlischer Vater der Gemeinde Aachen-Brand viel Segen und Freude bereitete. Davon wussten auch die gottfeindlichen Geister, denn so manche Schwester und mancher Bruder mussten durch Tage der Anfechtung gehen. Doch besonders die Brüder ließen sich davon nicht entmutigen und gingen freudigen Herzens in den Weinberg des Herrn, um im Auftrag des Stammapostel Urwyler und des Apostels Wömpner das letzte Schaf zu suchen und verlorene Schafe wieder auf den rechten Weg zurück zu führen. Zu diesem Arbeitseifer bekannte sich der treue Gott und lenkte die Schritte der freudigen Arbeiter.

Am Sonntag, den 22.05.1983 erlebten alle Geschwister in Aachen-Mitte per Übertragung den großen Pfingstgottesdienst des Stammapostel Urwyler aus Hamburg. In diesem Gottesdienst wurden der Bischof Ehlebracht und der Bezirksevangelist Brinkmann zu Aposteln für den Wirkungsbereich Nordrhein-Westfalen ordiniert. An diesem Tag wussten die Geschwister des Bezirkes Aachen noch nicht, was damit für sie verbunden war. Denn drei Tage später, am Mittwoch, den 25.05.1983 führte der Bezirksapostel Engelauf in Begleitung der Apostel Wömpner und Brinkmann einen Gottesdienst in Aachen-Mitte durch. Dazu waren die Geschwister der Gemeinde Brand eingeladen. Freudig wurden alle Anwesenden wieder reich gesegnet und gestärkt für den künftigen Glaubensweg. Des weiteren wurde den Geschwistern bekannt gegeben, dass nun nicht



Renovierung des Ämterzimmers



Amtsträger der Gemeinde im Jahr 1983 (v. links)
 Diakon Lüllwitz, Diakon Schröter, Diakon Roos,
 Unterdiakon Ortmanns, Priester Egner, Diakon Schuldt,
 Unterdiakon Schwiers, Diakon Mattes

mehr Apostel Wömpner sondern Apostel Brinkmann für den Bezirk Aachen zuständig sei. Mit Traurigkeit im Herzen wurde dies aufgenommen, denn alle wussten doch, dass sie einen Platz im Herzen des Apostel Wömpner hatten. Aber in der Folgezeit verspürten die Geschwister des Bezirkes, dass sie auch in dem Herzen des Apostels Brinkmann Raum gefunden hatten, denn sie nahmen seine ganze Liebe wahr.

Der Jugendtag für das Jahr 1983 fand am Sonntag, den 04.09.1983 in der Dortmunder Westfalenhalle statt. Dieser Tag wurde zu einem besonderen Erleben für alle anwesenden Jugendlichen und der mit der Jugendpflege beauftragten Amtsbrüder. Neben allen anwesenden Aposteln des Wirkungsbereiches Nordrhein-Westfalen war auch Apostel Sianga aus Sambia (Afrika) vom Stammapostel Urwyler nach Dortmund gesandt worden. Unter dem Wort aus „Markus 9, Vers 5“ wurde die besondere Bedeutung der Segenshütten in unserer Zeit den jugendlichen Geschwistern in die Seele gelegt. Am Vormittag wurde auf Veranlassung des Stammapostels eine Versiegelung durchgeführt, unter die sich alle anwesenden Gäste begeben konnten, die das Verlangen im Herzen trugen, ein Gotteskind zu werden. Hier wurde auch die Jugendliche, Birgit Donsbach, aus der Gemeinde Aachen-Brand versiegelt, die mit ihren Eltern schon seit einiger Zeit das Wirken unseres Gottes prüfte. Schwester Donsbach war somit das erste neu hinzugefügte Gotteskind der jungen Gemeinde Aachen-Brand.

In dem Monat September 1983 folgte ein Glaubens- und Segenserleben nach dem anderen. Zunächst fand am Sonntag, den 18.09.1983 wieder ein Gästegottesdienst in Aachen-Brand statt. Dazu wurde besonders eifrig eingeladen. Einmal waren 16 Brüder versammelt, um in den Weinberg des Herrn hinauszuziehen. Auf diese Freudigkeit legte unser himmlischer Vater auch besonderen Segen. Denn 16 Gäste und drei formelle Gotteskinder folgten der Einladung und wurden unter der Bedienung des Vorstehers reich gesegnet und mit der Liebe und Gnade unseres Gottes vertraut gemacht.

Am Donnerstag, den 22.09.1983 bediente der Bezirksälteste Schmidt die Gemeinde. In diesem Gottesdienst wurden die Eltern der am Jugendtag versiegelten Birgit Donsbach aufgenommen.

Diesem Erleben folgte am Sonntag, den 25.09.1983 die Stammapostelübertragung aus Böblingen. Dieser Gottesdienst wurde unter das Textwort aus „2. Korinther 5, 20“ gestellt. Der Stammapostel Urwyler legte allen Geschwistern so tief in die Seele - lasset euch versöhnen mit Gott, durch die Botschafter an Christi statt. Dieser durchlebte Gottesdienst war zugleich eine wunderbare Vorbereitung für die Geschwister der Gemeinde, denen der Besuch des Apostels Brinkmann für den 02.10.1983 bevorstand.

Mit Erschrecken mussten jedoch viele Geschwister in dieser noch zu durchlebenden Woche feststellen, dass der Geist dieser Erde sich verstärkt aufmachte, um Unfrieden und Glaubensanfechtungen auszusäen. Davon blieben auch die Amtsträger der Gemeinde und ihre Angehörigen nicht verschont.

Im Glauben und Gebet gingen die Geschwister in den Sonntag des 02.10.1983. Auf dem Kalender war „Erntedankfest“ verzeichnet. Auf Wunsch des Apostels Brinkmann waren die Geschwister der neu gegründeten Gemeinde Mausbach in die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen worden. Freudig durften alle Versammelten (160 Geschwister und 11 Gäste) dann am Nachmittag erleben, wie es unser treuer Gott ermöglichte, dass zum ersten Mal ein lebender Apostel seinen Fuß in das Missionsgebiet Aachen-Brand setzte.



Bischof Zeidlewicz und Bezirksältester Schmidt



Bezirksapostel Engelauf in Aachen am 25.05.83
(Apostel Brinkmann - zuständig für den Bezirk Aachen)

In seiner Begleitung befanden sich der Bezirksälteste Schmidt und alle Vorsteher der Gemeinden des Bezirkes Aachen. Zu Beginn des Gottesdienstes wurde das Lied Nr.185 - Komm hör sein Wort, du sollst den Trost hier finden.. - von den Geschwistern gesungen. Als Textwort diente der 50. Psalm, Vers 23: „Wer Dank opfert, der preiset mich; und das ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.“ Unter der Wirksamkeit des Heiligen Geistes und aus einem liebenden Herzen legte der Apostel den Wert des Gemeindeackers, Samen der Versöhnlichkeit und Erstlingsopfer in die Seelen aller Anwesenden. Zudem führte er den Geschwistern die Bedeutung eines Erntehelfers vor das geistige Auge und machte darauf aufmerksam, dass es letztlich von der Aussaat abhängt, wie groß die Ernte sein wird.

In diesem Gottesdienst wurde auch großer Segen auf die Gemeinde ausgeschüttet. Die Eheleute Donsbach, welche am 22.09.1983 aufgenommen wurden, empfingen das Siegel der Gotteskindschaft. Dem Vorsteher, Priester H.-J.Egener, wurden zur Unterstützung die beiden Diakone Roos und Mattes zu Priester ausgesondert. Weiterhin wurden der Unterdiakon Schwiers zum Diakon und der Bruder Jörg Egener zum Unterdiakon gesetzt.

Für die Gemeinde wird dieser Sonntag ein Gedenktag und ein Erntedankfest sein, der in den Herzen der Geschwister in steter Erinnerung bleiben wird.

Nach diesem wunderbaren Segenstag dauerte es nicht lange, bis die Gemeinde einen neuen Erntetag erleben durfte. Am Donnerstag, den 20.10.1983 diente Bezirksevangelist Schwan mit den Worten aus „Markus 13, Vers 33“ - sehet zu, wachet und betet ; denn ihr wisset nicht, wann es Zeit ist. Vor dem Gottesdienst wurden drei Geschwister (Winkler) wieder in die Schar der Gotteskinder aufgenommen, nachdem diese lange Zeit dem Gotteshaus ferngeblieben waren.

Kurze Zeit später folgte ein erneuter Erntetag. Bezirksapostel Engelauf besuchte am Sonntag, den 30.10.1983 die Gemeinde in Alsdorf. In seiner Begleitung befand sich Apostel Brinkmann. Das Textwort für diesen Gottesdienst ist in „Matthäus 9, die Verse 1 bis 7“ verzeichnet. Zu dieser Segensstunde war der Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand eingeladen, der an diesem Tage das Hirtenamt empfangt.

Als die Geschwister der Gemeinde davon Kenntnis erhielten, bekundeten sie mit einem freudigen Herzen „Wir haben einen Hirten!“ Des Weiteren konnten alle Geschwister erleben und bezeugen, welch einen großen Segen und viel Liebe unser Gott seinen Kindern in Aachen-Brand innerhalb eines Monats zuteil werden ließ.

Der nächste bedeutsame Segenstag ließ nicht lange auf sich warten. Am Mittwoch, den 09.11.1983 diente zum ersten Mal der Bischof Zeidlewicz in der Gemeinde. Dieser Gottesdienst wurde mit dem Lied Nr. 221 - ich soll zum Leben dringen, für welches Gott mich schuf - eingeleitet. Als Textwort wurde „Hesekiel 18, Vers 30“ verwendet. Unter der Wirksamkeit des Heiligen Geistes machte der liebe Bischof darauf aufmerksam, dass die Kinder Gottes nicht nach den Früchten dieser Welt trachten sollen. Sie sollen vielmehr nach den Früchten des Geistes streben, wie sie in Galater 5, 22 geschrieben stehen. Auch dieses Erleben hat in den Herzen der Geschwister viel Bewegung und Freude ausgelöst.

Am Sonntag, den 04.12.1983 fand zum ersten Mal in der Versammlungsstätte der Gemeinde ein Adventssingen statt. Diese Stunde war unter das Wort aus „Jesaja 40,

Vers 31“ gestellt, welches den Geschwistern und den 18 Gästen durch das Wirken der Sängers und aus der Bedienung des Hirten Egner verständlich in die Seele gelegt werden konnte.

Einen Tag später, am 05.12.1983 mussten der Vorsteher und einige Brüder der Gemeinde erfahren, dass auch der Geist von unten nicht untätig war, die durchlebten Segens- und Freudentage mit Trübsal anzufüllen. Denn seitens der Volkshochschule Aachen wurde der Klassenraum beansprucht, so dass die Durchführung der Wochengottesdienste in Frage gestellt war. Der Vorsteher der Gemeinde nahm Kontakt mit den verantwortlichen Personen auf und aus der rechten Hirtenliebe heraus gelang es ihm, dass auch weiterhin die Gottesdienste am Donnerstagabend in der Schule stattfinden konnten.

Bevor das Jahr 1983 zu Ende ging, wurde die Gemeinde noch mit einem besonderen Auftrag betraut. Hirte Egner gab den Geschwistern am Sonntag, den 11.12.1983 bekannt, dass die Gemeinde in Zukunft die Ortschaft Roetgen als Missionsgebiet dazu bekommen habe. Allen Geschwistern und Amtsträgern, die in der Weinbergsarbeit und im Gebet im Missionsgebiet tätig wurden, gingen der Hirte, Priester Mattes und Unterdiakon Egner in großem Eifer voran. Zu der in großer Freude gewirkten Arbeit bekannte sich unser Gott, so dass am 03.02.1984 in Roetgen die Grundsteinlegung für eine Gemeinde durch Apostel Brinkmann erfolgte.

Jahr 1984

Zu Beginn des Jahres 1984 durften alle Geschwister wieder erleben, wie reich unser himmlischer Vater segnet und wie viel Gnade er seinen auserwählten Kindern zuteil werden lässt. Denn am Sonntag, den 08.01.1984 wurde durch den Bezirksältesten Schmidt ein Bruder (Sujata) wieder aufgenommen, der seit Anfang Oktober 1983 die Gottesdienste in Aachen-Brand wieder regelmäßig aufsuchte und aus einem aufrichtigen Herzen das Verlangen bekundete, dass er von nun an den rechten Glaubensweg wieder beschreiten möchte. Hierzu sei erwähnt, dass dieser Bruder seit 50 Jahren keinen Gottesdienst mehr besuchte. Und trotzdem war Gott ihm gnädig, denn durch ein Schild am Eingang der Schule Josefsallee, welches auf die Neuapostolische Kirche hinweist, wurde dieser Bruder im hohen Alter von 84 Jahren daran erinnert, dass auch er als Kind das Siegel der Gotteskindschaft empfangen hatte.

Am Mittwoch, den 08.02.1984 besuchte der Apostel Brinkmann die Gemeinde Heinsberg. Dort empfing Diakon Schwiars, der den Vorsteher begleiten durfte, das Priesteramt. Wiederum ein Zeichen der Liebe unseres Gottes und viel Segen für die Gemeinde. Diese Amtsgabe war dringend erforderlich, um die zukünftige Arbeit im Werke Gottes für den Bereich Brand und dem Missionsgebiet Roetgen bewältigen zu können. Priester Schwiars wurde mit sofortiger Wirkung auch als Segensträger im anvertrauten Missionsgebiet eingesetzt.

Mit freudigem Bekennermut und viel Eifer wurde für den Gästegottesdienst am Sonntag, den 11.03.1984 eingeladen. Es konnten auch vier Gäste herzlich begrüßt werden, obwohl alle mit mehr Gästen gerechnet hatten. Wieder ein Beweis dafür, wie der Fürst

dieser Erde mit seinem Anhang ebenfalls am Werk ist, um verlangende Seelen vom rechten Weg abzuhalten.

Am Sonntag, den 15.04.1984 erlebte die Gemeinde ihren ersten Konfirmationsgottesdienst. Dieser Segenstag war unter „Hebräer 6, 11-12“ als Textwort gestellt. Hirte Egner wies besonders die beiden Konfirmanden, Anja Mattes und Thorsten Frieß, auf den künftigen Glaubensweg hin und machte alle Seelen darauf aufmerksam, dass sich Gott auch weiterhin zu denen bekennen wird, die ihm die Treue halten. Während dem Gelübde, welches von den Konfirmanden und allen Jugendlichen gesprochen wurde, hatten alle Geschwister wieder die Möglichkeit, im Stillen den Treuebund mit unserem Gott zu erneuern.

Durch Versiegelungen, Geburten und Zugänge aus anderen Gemeinden wuchs die Anzahl der Gemeindeglieder von Aachen-Brand bis zum 31.05.1984 auf 111 Geschwister (davon 23 Kinder) an.

Auch das Jahr 1984 ging nicht vorüber, ohne dass der Gemeinde Aachen-Brand und dem Bezirk Aachen besonders reicher Segen von unserem Gott zuteil wurde. Mit diesem Segen waren auch viel Liebe, Gnade, Frieden und Stärkung für die Seelen der Geschwister vom himmlischen Vater verbunden.

Zunächst besuchte der Bezirksälteste Schmidt am Sonntag, den 12.08.1984 die Gemeinde. Dieser diente mit den Worten aus „Jesaja 58, 6 und 8.“ Eingangs des Gottesdienstes sangen die Geschwister das Lied Nr. 377 - Zaget nicht, wenn Dunkelheiten auf des Lebens Pfaden ruh'n! Priester Roos und dessen Ehefrau empfingen in diesem Gottesdienst den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit. Sie waren das erste Hochzeitspaar, welches in Aachen-Brand vor dem Altar stand.

Am Sonntag, den 23.09.1984 war die Gemeinde nach Aachen eingeladen, um dort mittels Übertragung einen Gottesdienst des Stammapostel Urwyler aus Freiburg erleben zu dürfen. Zu Beginn wurde das Lied Nr. 308 - Wunderanfang, herrlich's Ende - gesungen. Unter Verwendung des Textwortes aus „Josua 3, Vers 5“ wies der Stammapostel so eindrucksvoll darauf hin, dass es für den künftigen Glaubensweg des Volkes Gottes von größter Bedeutung ist, sich zu heiligen, um das Wunder des Herrn am Tag der Wiederkunft seines Sohnes Jesu zu erleben. Zu diesem Gottesdienst war auch Bezirksapostel Engelauf vom Stammapostel eingeladen worden.

Bezirksapostel Engelauf besuchte am Mittwoch, den 26.09.1984 die Geschwister in Aachen. Er wurde von Apostel Brinkmann begleitet. Hierzu war die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen. Alle Versammelten durften erkennen, dass diese beiden Gottesmänner noch tief bewegt waren von dem Zusammensein mit dem Stammapostel am vergangenen Sonntag. Eingangs des Gottesdienstes sangen die Geschwister und zahlreiche Gäste das Lied Nr. 520 - Ich möchte heim, mich zieht's zum Vaterhause. Das Textwort aus „1.Mose 24, 56 und 58“ hatte der Bezirksapostel vom Stammapostel mitbekommen. Unter der Bedienung des Heiligen Geistes wurden die verlangenden Seelen auf den Wert des Gotteswortes und das wunderbare Glaubensziel hingewiesen. Zudem wurde in alle Herzen die Einstellung eines Elieser hineingelegt. In diesem Gottesdienst wurde der bisherige Bezirksvorsteher, Bezirksälteste Schmidt, wegen Erreichens der Altersgrenze in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.



Bezirksältester Egner und Bezirksevangelist Schmidt
(ab dem 26.09.84 zuständig für den Bezirk Aachen)



Evangelist Schwiers mit einigen Geschwistern
der Gemeinde Aachen – Brand (Vorsteher seit 03.10.84)

Zum neuen Bezirksältesten wurde Hirte Egener, Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand, gesetzt. Zu seiner Unterstützung wurde der Evangelist Schmidt, Vorsteher der Gemeinde Baesweiler, mit dem Amt des Bezirksevangelisten betraut.

Welch ein wunderbarer Segen für den Bezirk Aachen, aber auch für die Gemeinde Aachen-Brand, deren Vorsteher nun im Amte eines Bezirksältesten stand.

Am Sonntag , den 30.09.1984, hielt Bezirksältester Egener den ersten Gottesdienst in der Gemeinde, nachdem er am Morgen in einem Bezirksämtergottesdienst, den der Bezirksapostel Engelauf durchführte, viel Kraft für den neuen Amtsauftrag empfangen hatte.

Innerhalb kürzester Zeit folgte ein erneuter Segenstag. Denn am Mittwoch, den 03.10.1984 diente Apostel Brinkmann in der Gemeinde Alsdorf. Die Gemeinde war hierzu eingeladen worden. Mit dem Textwort aus Psalm 103, Verse 2,3 und 1: „Lobe den Herrn, meine Seele,“ sowie dem Eingangslied Nr. 479 - Lobt, ihr erlöste Scharen, Gott den allmächtigen Herrn! , legte der Apostel in die Herzen der anwesenden Geschwister die Bedeutung, den Herrn auch in schlechten Zeiten zu loben und zu ehren aus einem aufrichtigen Herzen heraus, um somit letztlich die Überwinderkrone zu erlangen. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurden sechs Priester zu Vorstehern von neuen Gemeinden gesetzt. Um den Bezirksältesten Egener zu entlasten, wurde Priester Schwiars der neue Vorsteher der Gemeinde in Brand. Dieser empfing zudem das Evangelistenamt und Priester Haselier als neuer Vorsteher der Gemeinde Baesweiler das Hirtenamt. Somit wurde auch an diesem Tag reicher Segen von Gott in den Bezirk Aachen ausgegossen.

Aber auch für die Gemeinde Aachen-Brand konnte festgestellt werden: - eine vom Herrn reich gesegnete Gemeinde! -

Wenn auch die Geschwister der Gemeinde mit viel Wehmut im Herzen ihren geliebten Hirten abgeben mussten, so kann doch gesagt werden: einen Hirten hat man ihnen genommen, aber einen Bezirksältesten und einen Evangelisten haben sie dazu bekommen!

Mit dem Evangelisten Schwiars hat die Gemeinde einen Vorsteher bekommen, der von Gott dazu berufen ist, das wunderbare Erbe des Hirten Egener in der gleichen Liebe zu den Anvertrauten fortzusetzen. Ihm werden die Geschwister in dieser Liebe stets nachfolgen.

Am Sonntag, den 18.11.1984 wurde wieder ein Gästegottesdienst durchgeführt. Mit dem wunderbaren Wort aus Matthäus 11, 28: „ Kommet her zu mir alle , die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken “ , bedienten Priester Roos und Priester H. Jobs aus Aachen die 7 Gäste und Geschwister aus dem Heiligen Geist. Zu Beginn sang die Gemeinde das Lied Nr. 182 - Komm doch zur Quelle des Lebens. Durch das Mitwirken eines Flötenchores wurde dieser Gottesdienst noch verschönert. Nach dem Gottesdienst benutzten die Amtsbrüder bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, das Wirken und Schaffen unseres Gottes noch tiefer in die Herzen der Gäste einzubauen. Zu diesem Beisammensein kamen auch der Vorsteher und die Brüder mit den 6 Gästen aus dem Missionsgebiet Roetgen.

Der Gottesdienst mit Weihnachtsfeier für die betagten Geschwister und Kinder fand am Sonntag, den 16.12.1984 statt. In diesem Gottesdienst waren auch Gäste aus Ghana

und Angola anwesend. Mit dem Wort aus Psalm 92, Vers 2: „Das ist ein köstliches Ding, dem Herrn danken, und lobsingend deinem Namen, du Höchster“, führte Evangelist Schwiars einen segensreichen Dankgottesdienst durch. Priester Mattes diente zum ersten Mal in der Gemeinde in englischer Sprache mit.

Das Weihnachtsfest 1984 wurde für die Gemeinde zu einem besonderen Gotterleben. Denn am 1. Weihnachtstag diente der Bezirksälteste Egener in Aachen-Brand. Wiederum waren Gäste aus Ghana und Angola zugegen. Der Gottesdienst war unter das Wort aus „Lukas 1, Vers 35“ gestellt. Eingangs wurde das Lied Nr. 35 - Kommt stimmt alle jubelnd ein, Gott hat uns lieb! - gesungen. In Begleitung des Bezirksältesten war Priester Panzo aus Angola. Dieser diente in französischer Sprache mit; übersetzt wurde er von Bruder Haering. Der Vorsteher diente dann noch in englischer Sprache. So konnten auch die Gäste die Liebe unseres Gottes in ihrer Muttersprache erleben und durften wunderbaren Segen zum Weihnachtsfest hinnehmen.

Dieses Weihnachtserleben war auch für die Gemeinde ein würdiger Abschied von dem zu Ende gehenden Jahr.

Jahr 1985

Das Jahr 1985 begann wiederum mit reichem Segen aus der Wirksamkeit des himmlischen Vaters.

Bereits am Sonntag, den 24.02.1985 durfte die Gemeinde erneut einen Segenstag erleben. Vormittags waren die Amtsbrüder mit ihren Ehefrauen in Alsdorf. Dort nahmen sie an einem Gottesdienst des Bezirksapostels Engelauf teil, per Übertragung aus Dortmund. Für diesen Gottesdienst hatte der Bezirksapostel ein Wort vom Stammapostel Urwyler (dieser vollendete am 20.02.1995 sein 60. Lebensjahr) aus Römer 8, 31: „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?“ bekommen.

Nachmittags führte der Bezirksevangelist Schmidt einen Vorbereitungsgottesdienst für den bevorstehenden Entschlafenengottesdienst in der Gemeinde durch. In diesem Gottesdienst wurde Schwester Biesterbosch aufgenommen. Des Weiteren empfingen Angelika Roos, Tochter von Priester Roos, und Bruder Merten aus Daun den Verlobungssegen.

Drei Tage später, am Mittwoch, den 27.02.1985 wurde in einem Gottesdienst in Roetgen, den ebenfalls der Bezirksevangelist durchführte, die Schwester Riemann in die Gemeinde Aachen-Brand aufgenommen.

Diese beiden aufgenommenen Seelen mussten auch gar nicht lange warten, auf den wunderbaren Tag ihrer Versiegelung.

Doch zuvor fand am Sonntag, den 17.03.1985 wieder ein Gästesingen in der Aula der Karl-Kuck-Schule statt. Der Chor der Gemeinde wurde durch Sänger aus der Gemeinde Aachen-Walheim unterstützt. Die Feierstunde wurde von Evangelist Schwiars durchgeführt, zu der 13 Gäste den herzlichen Einladungen durch die Brüder und Geschwister gefolgt waren.

Dann kam wieder ein Segenstag, auf den sich alle schon so lange gefreut hatten. Am Donnerstag, den 28.03.1985, diente Apostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen. Dazu

war die Gemeinde Brand eingeladen. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied Nr.266 - Fort, fort mein Herz zu Himmel - wurde der Gottesdienst eingeleitet.

Der Apostel legte dann die Bedeutung und den Wert des Textwortes aus „Offenbarung 3, 18:“ Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchglüht ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße..., ganz tief in die Seelen aller Anwesenden. Als Höhepunkt in diesem Gottesdienst wurden 32 Seelen mit dem Siegel der Gotteskindschaft versehen, darunter auch die beiden Schwestern Biesterbosch und Riemann aus Brand. Wiederum ein Liebesbeweis unseres Gottes!

Am Donnerstag, den 25.04.1985 besuchte Apostel Brinkmann die Gemeinde in Würselen. In diesem Gottesdienst wurden für den Bezirk Aachen etliche Brüder mit Amtsaufgaben betraut. Für die Gemeinde Aachen-Brand wurde der Bruder H. Bücken zum Unterdiakon gesetzt. Eine wertvolle Bereicherung für die Gemeinde, denn damit wurde die Lücke geschlossen, die durch den Wegzug des Diakon Schuldt entstanden war.

Nun freuten sich die Geschwister auf Sonntag, den 16.06.1985. Für diesen Tag war der Besuch des Bezirksältesten Egner angekündigt, der mit reichem Segen verbunden war. Zu Beginn sang die Gemeinde (davon 12 Gäste) das Lied Nr.126. Mit dem Wort aus Psalm 43, Vers 3: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung“ diente der Bezirksälteste und öffnete allen Anwesenden das Herz für den Inhalt dieser Worte. In diesem Gottesdienst empfingen die Geschwister Gollub den Segen für das Fest ihrer Goldenen Hochzeit und die Geschwister Lüllwitz für ihre Silberne Hochzeit. Daraus durften alle Geschwister der Gemeinde entnehmen, dass sich unser himmlischer Vater in seiner Liebe und Güte zu seinen treuen Kindern bekennt.

Ein weiterer Gnaden- und Liebesbeweis unseres Gottes wurde einem Bruder zuteil. Bruder Reppert, der 30 Jahre lang den verkehrten Weg eingeschlagen hatte, besuchte seit dem 28.04.1985 wieder regelmäßig die Gottesdienste in Brand. Dieser Bruder wurde am Sonntag, den 07.07.1985 in die Gemeinde Alsdorf eingeladen. Dort erfolgte seine Wiederaufnahme durch den Bezirksältesten Egner. Wie groß ist doch die Liebe Gottes, der keines seiner Kinder verstößt.

Am Sonntag, den 04.08.1985 war die Freude wieder groß. Denn aus einem besonderen Anlass weilte der Bezirksälteste Egner wieder in der Gemeinde. Als Textwort diente „2.Korinther 13, Vers 13“ - der Schlussegens eines jeden Gottesdienstes. In diesem Gottesdienst wurde den Geschwistern unter der Wirksamkeit des heiligen Geistes tief in die Seelen gelegt, welche wertvolle Wegbegleiter die Liebe und Gnade sowie der Segen unseres Gottes sind. Schwester Trude Ortmanns, Tochter des Unterdiakon Ortmanns, und Unterdiakon Koch aus Eschweiler empfingen den Segen zu ihrer Hochzeit.

Drei Wochen später folgte wieder ein wunderbarer Segenstag. Die Gemeinde war am Sonntag, den 25.08.1985 in der Gemeinde Aachen, um dort an dem Übertragungsgottesdienst aus Bielefeld teilzunehmen. Es diente der Stammapostel Urwyler mit den Worten aus Epheser 6, 14 und 15: „So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit und an den Beinen gestieft, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens.“ Eingangslied Nr.4.



Goldene Hochzeit der Geschwister Gollub und
Silberne Hochzeit der Geschwister Lüllwitz
(am Sonntag den 16.06.1985)



Sonntagsschullehrer Diakon Lüllwitz mit Kindern aus der Sonntagsschule

Apostel Brinkmann zum zweiten Mal in der Gemeinde
(am Donnerstag, den 28.11.1985)





Weihnachten 1985



von links : Bruder Gollub, Bruder Drue, Schwester Koch,
Schwester Fougret, Schwester Offermann und Bruder Sujata

Den Geschwistern und Gästen, die an diesem Gottesdienst teilnehmen durften, wurde in liebevoller Weise entgegengebracht, welchen Wert der Besitz der Waffen des Heiligen Geistes darstellt. Ein zusätzlicher Schutz der Kinder Gottes ist der Verbleib unter der Gerechtigkeit unseres himmlischen Vaters und seines Glaubensschildes. Des Weiteren sonderte der Stammapostel drei Apostel aus für die Missionsgebiete Portugal (Apostel Luis), Angola (Apostel Ronsard) und Brasilien (Apostel Augello). Diesen Gottesdienst erlebten auch 10 Gäste aus dem anvertrauten Missionsgebiet Roetgen. Davon wurden am Sonntag, den 06.10.1985, beim Jugendtag in Dortmund, sechs versiegelt.

Nur eine Woche später, am Sonntag, den 01.09.1985 wurde die Gemeinde erneut durch die Bedienung des Bezirksältesten Egener gesegnet. Dieser Gottesdienst war wegen Platzmangel in die Aula der Karl-Kuck-Schule verlegt worden und stand unter den Worten aus „2.Korinther 4, 13 und 14.“ Schwester Angelika Roos und Bruder Merten empfingen reichen Segen zu ihrer Hochzeit. Weiterhin wurde Bruder Essler, der seit einiger Zeit die Gottesdienste besuchte, in die Gemeinde Aachen-Brand aufgenommen. Dieser Bruder wurde am 30.10.1985 in Geilenkirchen durch den Apostel Brinkmann versiegelt.

Am Donnerstag, den 03.10.1985 besuchte Apostel Brinkmann die Geschwister in der Gemeinde Merkstein. Dort wurden dem Bezirk Aachen neue Amtsgaben gegeben. Für die Gemeinde Aachen-Brand wurden der Unterdiakon Bücken zum Priester und Bruder W.Schuldt zum Unterdiakon gesetzt. Wiederum großer Segen und ein Liebesbeweis unseres Gottes. Auch diese Amtsbrüder waren eine wunderbare Bereicherung für die Gemeinde und das Missionsgebiet Roetgen.

Bevor das Jahr 1985 sich seinem Ende neigte, war für die Gemeinde noch ein besonderer Höhepunkt und Segenstag vorgesehen. Denn für Donnerstag, den 28.11.1985 war der Besuch des Apostels Brinkmann angesagt. Die Vorbereitungen fanden äußerlich und innerlich statt. Dem Äußeren nach wurde der Versammlungsraum neu gestrichen und dem Inneren nach vermehrte sich die Freude der Geschwister, je näher dieser Tag kam.

In einer herrlich geschmückten Stätte wurde dann der Apostel zum zweiten Mal in der Gemeinde empfangen. Als Textwort für diesen Gottesdienst standen die Worte aus „Jesaja 53, Vers 12.“ Aus dem Herzensbrunnen des Apostels floss lebendiges Wasser in die Seelen der Anwesenden. Zudem legte er in alle Herzen die Notwendigkeit, dass die Sorgen der Kinder Gottes immer kleiner und dafür die Freudigkeit immer größer werden müssen. An einer Wand war ein Spruchband angebracht mit den Worten: „Herr, wir warten auf dein Heil!“

An diesem Tage wurde den Geschwistern der Gemeinde das Heil unseres Gottes auf segensreiche Art und Weise zuteil.

Jahr 1986

Auch im Jahre 1986 durfte die Gemeinde erleben, was es bedeutet, von Gott geliebt und gesegnet zu werden. Aus der großen Anzahl von Segenstagen sollen auch einige erwähnt werden.

Am Sonntag, den 23.03.1986 besuchte Bezirksältester Egner die Gemeinde. In diesem Gottesdienst, dem das Wort aus „Offenbarung 2, Vers 10“ als Schale diente, wurden drei Segensquellen besonders hervorgehoben, nämlich das Gebet und Opfer sowie die Mitarbeit im Werke des Herrn. Sandra Frieß und Heinz-Leo Ludwigs empfingen den Segen zu ihrer Konfirmation. Des Weiteren erfolgte die Wiederaufnahme von Schwester Hermanns.

Tage der Trauer mussten ebenfalls durchlebt werden. Denn am 25.03.1986 wurde Bruder Röll in den Bereich der Entschlafenen abberufen. Schwester Röll verzog später nach Bremen.

Bischof Zeidlewicz führte am Sonntag, den 04.05.1986 zum zweiten Mal in der Gemeinde den Gottesdienst durch. Er diente mit dem Textwort aus „2. Mose 20, Vers 3.“ Unter anderem wurde darauf hingewiesen, dass sich keine Götzen in uns festsetzen, sondern wir auf den Tag unserer Vollendung hinarbeiten, um dann das von Gott verheißene Erbteil zu empfangen.

Einen überraschenden Besuch des Bezirksältesten Egner erlebte die Gemeinde am Donnerstag, den 22.05.1986. Nach dem Gottesdienst wurden die Geschwister Gollub nach Bochum verabschiedet.

Am Sonntag, den 13.07.1986 kam die Gemeinde wieder unter die Bedienung des Bezirksältesten. Dieser Gottesdienst war unter das Wort aus „Lukas 2, 29 und 30“ gestellt. Wunderbar wurde den Geschwistern die segensreiche Arbeit der Apostel – Vorbereitung der Braut auf den Tag der Wiederkunft Jesu – vor das geistige Auge geführt. Die Geschwister Donsbach empfingen den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit. Hier sei angeführt, dass Bruder Donsbach an einer unheilbaren Krankheit litt und seit längerer Zeit an den Rollstuhl gebunden war. Trotzdem war dieser Bruder immer voller Freude, wenn er einen Gottesdienst miterleben durfte. Weiterhin wurde Elvira Stevens getauft. Diese wurde am 16.07.1986 durch Apostel Brinkmann in der Gemeinde Kohlscheid versiegelt.

Ein besonderer Segenstag war am Mittwoch, den 06.08.1986. Bezirksapostel Engelauf diente in der Gemeinde Würselen. Die Gemeinde Brand war hierzu eingeladen. Textschale aus „Apostelgeschichte 10, 34 und 35.“ In diesem Gottesdienst wurde allen Geschwistern der Wert, ein Gotteskind zu sein, tief in die Seele eingearbeitet und auch die Wichtigkeit – wie nutzen wir unsere kurze Zeit auf Erden.

Seit dem 25.10.1986 gehören Unterdiakon Sottek und seine Familie (4 Personen) durch Umzug nach Roetgen zur Gemeinde. Eine wunderbare Bereicherung insbesondere für das anvertraute Missionsgebiet Roetgen, denn nun wohnt dort ein Amtsträger.

Zum Ende des Jahres wurden noch die Haustaufe von Natalie Finken durch Evangelist Schwiars und die Taufe von David Krüchten durch Priester Bleutgen aus Kohlscheid durchgeführt. Diese beiden Kinder wurden am Dienstag, den 02.12.1986 durch Apostel Brinkmann in der Gemeinde Wassenberg versiegelt.

So war auch das Jahr 1986 angefüllt mit der Liebe, Gnade und Segen unseres himmlischen Vaters.



Bischof Zeidlewicz zum zweiten Mal in der Gemeinde
(am Sonntag, den 04.05.86)



Mitte links: die in Ruhe befindlichen
Bezirksältester Schmidt und Bezirksevangelist Schwan



Weihnachten 1986



Strickkreis der Gemeinde seit 1986
- die Schwestern stricken für Geschwister
in Portugal, Angola und Brasilien -

Jahr 1987

Gleich zu Beginn des Jahres 1987, am 07.01.1987, wurde Bruder Essler von unserem Gott in die Ewigkeit gerufen. Seine Gotteskindschaft auf Erden dauerte nur 14 Monate.

Am Sonntag, den 12.04.1987 führte Apostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen-Mitte die Konfirmation für dieses Jahr durch. Aus der Gemeinde Aachen-Brand gaben Boris Kosanke und Hildegard Ludwigs dem Herrn ihr Versprechen.

Neue Amtsgaben, Diakon Ortmanns und Diakon Sottek, erhielt die Gemeinde am Sonntag, den 03.05.1987 aus der Hand des Apostels Brinkmann in der Gemeinde Hückelhoven. Wiederum ein Gnadenbeweis von unserem himmlischen Vater und großer Segen für die ganze Gemeinde Aachen-Brand.

Ein erneuter Höhepunkt fand am Sonntag, den 06.09.1987 statt. Apostel Brinkmann und Bischof Zeidlewicz konnten in der Gemeinde begrüßt werden. „Psalm 31, Vers 4“ diente in diesem Gottesdienst als Textschale. Eingangs wurde das Lied Nr.383 gesungen. Segensreich dienten der Botschafter an Christi statt und sein Begleiter und legten in alle Herzen hinein – was Gott ist, nämlich Wort, Leben und Licht. Es wurden drei Erwachsene und sieben Kinder aus anderen Gemeinden versiegelt. Schwester Rokowski aus Steinhagen und Unterdiakon Egner bekamen den Verlobungssegens. Diesen Gottesdienst erlebten insgesamt 202 Geschwister und Gäste, zum Teil per Videoübertragung in zwei zusätzliche Räume. Auf einem Wandspruch war zu lesen: „ Wir haben im Apostelamt des guten Hirten Stimm´ erkannt!“ Dies konnten alle Anwesenden aus einem tief bewegten Herzen bezeugen.

Aber auch nach diesem Segenstag folgte wieder ein Tag der Trübsal. Am 17.09.1987 ging unsere Glaubensschwester Hänsel im hohen Alter von 98 Jahren in die Ewigkeit. Nur wenige Geschwister der Gemeinde kannten sie persönlich, da sie aufgrund ihres Lebensalters schon lange Zeit keinen Gottesdienst mehr besuchen konnte.

Dass neue Amtsgaben ein sichtbarer Segen unseres Gottes sind, durfte die Gemeinde kurz darauf erleben. Zunächst wurden Unterdiakon Bör und dessen Ehefrau herzlich in die Gemeinde aufgenommen. Diese Geschwister wohnten seit kurzer Zeit aus beruflichen Gründen in Aachen. Unterdiakon Bör wurde am Sonntag, den 27.09.1987 in der Gemeinde Hennef, anlässlich seiner Hochzeit, von Apostel Brinkmann für die Gemeinde Aachen-Brand in seinem Amtsauftrag bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt wusste der Amtsbruder noch nichts von dieser Gemeinde. Er wurde mit sofortiger Wirkung auch als Dirigent in der Gemeinde eingesetzt.

Weitere Amtsbrüder erhielt die Gemeinde am Mittwoch, den 21.10.1987 durch Apostel Brinkmann in der Gemeinde Stolberg. Die Brüder Roger Tech und Stefan Schröder empfingen das Unterdiakonenamt. Im Unterdiakon Schröder wurde dem Missionsgebiet Roetgen ein weiterer Amtsträger zuteil.

Am Sonntag, den 13.12.1987 besuchte Bezirksevangelist Schmidt nach längerer Zeit wieder die Gemeinde. In diesem Gottesdienst, Textwort aus „Matthäus 13, Verse 45 und 46“ sowie Lied Nr.388, wurde die Tochter von Bruder Jobes, Sarah, getauft.

Und bevor das Jahr zu Ende ging, wurde die Mutter von Sarah am Sonntag, den 27.12.1987 in der Gemeinde Aachen-Mitte durch den Bezirksältesten Egner in die Gemeinde Aachen-Brand aufgenommen. Wieder eine Seele mehr die das Wirken und

Schaffen unseres Gottes erkennen durfte. Mutter und Tochter wurden am Sonntag, den 28.02.1988 durch Apostel Brinkmann versiegelt, als dieser in der Gemeinde Übach-Palenberg weilte. Zu diesem heiligen Anlass erhielten beide ein Wort aus Sirach 34, den 19. Vers: - die Augen des Herrn sehen auf die, so ihn lieb haben!

Jahr 1988

Am Anfang des Jahres 1988 wusste noch keiner der Gemeinde, was der himmlische Vater aus seiner Liebe alles bereiten würde.

Aber alle Geschwister vertrauten auf den Herrn und wirkten freudig mit, um den Segen Gottes für den Gemeindebereich herbeizuführen.

Apostel Brinkmann diente am Donnerstag, den 07.01.1988 in der Gemeinde Aldenhoven. Dort wurde der treue Diakon Lüllwitz wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt. Dieser Amtsbruder erfüllte unter anderem auch die Aufgaben des Sonntagsschullehrers in der Gemeinde. Bis zuletzt hatte er immer ein offenes und liebendes Herz für die ihm anvertrauten Kinder. Diese Arbeit wurde nun dem Unterdiakon Egner übertragen.

Am Sonntag, den 22.05.1988 führte der Stammapostel Fehr den Pfingstgottesdienst in Fellbach durch. Dieser war aufgrund der schweren Erkrankung von Stammapostel Urwyler, von diesem am 03.05.1988 zum Stammapostel ordiniert worden. Ab diesem Pfingsttag übernahm er nun die Hauptleitung der Neuapostolischen Kirche. Sein Programm für die Zukunft lautete: „Maran atha – unser Herr kommt!“

Für den bisherigen Bezirk Aachen (insgesamt 35 Gemeinden) kam es zu einer bedeutsamen Änderung am Mittwoch, den 17.08.1988. An diesem Tage hielt Bezirksapostel Engelauf in Alsdorf einen Gottesdienst für alle Amtsträger und deren Ehefrauen. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Brinkmann und der Bischof Zeidlewicz. Das Textwort aus „1.Petrus 2, Vers 17“ – tut Ehre jedermann, habt die Brüder lieb, fürchtet Gott, ehret den König -, wurde allen Anwesenden als 4 Punkte-Programm tief in die Seele eingearbeitet. Zum Abschluss dieses Gottesdienstes erfolgte eine Teilung des bisherigen Bezirkes Aachen und der neue Bezirk Alsdorf entstand. Zu dem ab nun bestehenden Bezirk Aachen gehörten 17 Gemeinden, darunter auch Aachen-Brand. Bezirksältester Egner blieb auch weiterhin der Bezirksvorsteher. Zu seiner Unterstützung wurde Evangelist Meier (Vorsteher von Eilendorf) zum Bezirksevangelisten gesetzt. In den folgenden Tagen und Wochen durchlebte die Gemeinde einen Liebesbeweis nach dem anderen, gewirkt durch unseren treuen Gott.

Am Mittwoch, den 24.08.1988 diente Apostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen-Mitte. Die Gemeinde Brand war dazu eingeladen worden. Der Apostel verwendete das Textwort „1. Könige 19, Vers 7“, zu Beginn wurde das Lied Nr. 194 gesungen. In diesem Gottesdienst erhielten mehrere Gemeinden neue Amtsgaben. Die Gemeinde Aachen-Brand drei Diakone und zwar Jörg Egner, Jörg Bör und Thomas Schlitter. Eine wunderbare Bereicherung der Gemeinde, da diese Amtsbrüder schon lange vom Herrn erbeten worden waren.

Da sich seit einiger Zeit im Bereich von Aachen-Brand - Turnhalle des Schulzentrums - viele Asylanten aus verschiedenen Ländern (insbesondere aus Angola, Nigeria, Zaire

Apostel Brinkmann am 06.09.1987 in der Gemeinde



Begrüßung durch einen Flötenchor



Auf ein freudiges Wiedersehen !



Verlobungspaar mit dem Bischof
(Heike Rokowski und Unterdiakon Egner)



Apostel Brinkmann, Bischof Zeidlewicz und Bezirksämter
mit den Amtsträgern der Gemeinde



Apostel Brinkmann am 07.01.1988 in Aldenhoven, dort wird Diakon Lüllwitz wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand verabschiedet





Anlässlich seiner Zurruesetzung wird Diakon Lüllwitz
auch in der Gemeinde verabschiedet



Die Sonntagsschule nimmt Abschied
von ihrem bisherigen Sonntagsschullehrer

und Ghana) aufhielten, wurde die Weinbergsarbeit auch dort durchgeführt. Das freudige Bekennen um die Sache des Herrn durch die Brüder, führte dazu, dass noch im Laufe dieses Jahres mehrere lebendige Seelen dem Werke unseres Gottes zugeführt werden konnten. Es begann damit, dass am Donnerstag, den 25.08.1988 vier aus Afrika stammende Gäste von Bezirksevangelist Meier aufgenommen wurden. Diese und noch eine verlangende Seele empfangen am Sonntag, den 28.08.1988, dem diesjährigen Jugendtag in Dortmund in der Westfalenhalle (Stammapostel Fehr war anwesend), das Siegel der Gotteskindschaft.

Am Sonntag, den 11.09.1988 wurde die Tochter des Diakon Schlitter, Sarah, von Bezirksältester Egner getauft. Die Versiegelung erfolgte am Mittwoch, den 12.10.1988 durch Apostel Brinkmann in der Gemeinde Baesweiler.

Da man eine große Anzahl Gäste erwartete, wurde am Sonntag, den 02.10.1988 wieder ein Gottesdienst in der Aula der Karl-Kuck-Schule durchgeführt. In diesem Gottesdienst, der auch vom Bezirksältesten Egner gehalten wurde, empfangen der Unterdiakon Tech und Anja Mattes den Segen zu ihrem Hochzeitsfest.

Am Sonntag, den 09.10.1988 diente der Apostel Augello aus Anlass eines internationalen Gottesdienstes in Aachen-Mitte. Zehn afrikanische Gäste aus der Gemeinde Aachen-Brand wurden versiegelt. Daran ist zu erkennen, dass sich auch unser himmlischer Vater zu der Arbeit seiner Kinder im Weinberg bekennt und schon auf dieser Erde dafür Lohn austellt.

Innerhalb einer Woche besuchte der Bezirksälteste Egner zweimal die Gemeinde aus einem freudigen Anlass. Am Sonntag, den 27.11.1988 wurde von ihm der Sohn des Diakon Bör, Manuel, getauft. In diesem Gottesdienst war auch der Bezirksvorsteher von Bonn, Bezirksältester Bör (Vater des Diakon Bör) zugegen. Eine weitere Taufe, und zwar Eva Krüchten, erfolgte am Sonntag, den 04.12.1988, wiederum durch den Bezirksältesten.

Am Mittwoch, den 07.12.1988 besuchte Apostel Brinkmann die Gemeinde in Walheim (Textwort: „Psalm 18, 29 - Lied Nr. 231“). Die beiden Kinder, Manuel und Eva, wurden in diesem Gottesdienst versiegelt.

Neben diesen Freudigkeiten gab es kurz vor Jahresende auch Anlass zur Trauer. Denn am 26.12.1988 wurde Bruder Drue im Alter von 86 Jahren in die Ewigkeit gerufen.

Im Nachhinein darf man jedoch sagen, das Jahr 1988 war angefüllt mit Liebe, Gnade und Segen unseres Gottes. Dabei konnten alle Geschwister die wunderbare Vermehrung in der Gemeinde sichtbar miterleben

Zählten zu Anfang des Jahres 1988 laut Kirchenbuch 101 Geschwister zur Gemeinde Aachen-Brand, so waren es am Ende 121 Geschwister (davon 20 Kinder).

Jahr 1989

Kaum hatte das Jahr 1989 angefangen, so bestand schon wieder Grund zur Freude und Dankbarkeit. Seit einiger Zeit besuchte die Familie Christen die Gottesdienste. Beim Besuch des Bezirksältesten Egner am Donnerstag, den 12.01.1989 wurden diese Gäste in die Gemeinde aufgenommen. Anlässlich ihrer Aufnahme überbrachte ihnen der Bezirksälteste ein Grußwort von Bischof Zeidlewicz aus dem „Psalm 27, den Vers 18:“ –



Unterdiakon Egner übernimmt den Auftrag
als Sonntagsschullehrer in der Gemeinde



Die ersten afrikanischen Gäste aus der Gemeinde
werden am 28.08.1988 (Jugendtag in Dortmund) versiegelt

der Herr kennt die Tage der Frommen, und ihr Gut wird ewiglich bleiben - . Beim diesjährigen Jugendtag in Dortmund am Sonntag, den 18.06.1989 wurden diese Geschwister versiegelt.

Mit Freuden wartete die Gemeinde auf den nächsten Besuch des Apostels Brinkmann. Zuvor wurden die Geschwister der Gemeinde jedoch mit einer Trauerbotschaft bedacht. Denn am 09.03.1989 durfte unser Glaubensbruder Donsbach nach langer Krankheit in die Ewigkeit eingehen.

Am Donnerstag, den 06.04.1989 besuchte Apostel Brinkmann wiederum die Gemeinde. Dem Gottesdienst lag ein Wort aus „Lukas 1,45“ zugrunde, Eingangslied Nr.387. Aus der Bedienung des Apostels wurde allen das Streben der Seele hervorgehoben und zwar vorwärts, aufwärts und himmelan. Der Apostel führte auch Versiegelungen durch. Dabei erhielten Elena-Jasmin Tech und Nadine Gerulies aus der Gemeinde Aachen-Brand das Siegel der Gotteskindschaft.

Das von Aachen-Brand betreute Missionsgebiet Roetgen wurde mit Beginn des Monats Mai 1989 selbständige Gemeinde. Priester Harald Bücken erhielt am Sonntag, den 07.05.1989 von Apostel Brinkmann in Eschweiler den Auftrag, der neuen Gemeinde als Vorsteher zu dienen. Zu seiner Unterstützung ging Unterdiakon Schuldt mit seiner Familie ebenfalls nach Roetgen. Durch diese Änderung entstand im Brüderkreis von Aachen-Brand eine nicht unerhebliche Lücke. Es war nun das Bestreben aller Geschwister, den himmlischen Vater um neue Amtsgaben zu bitten.

Am Sonntag, den 10.09.1989 wurde die zukünftige Schwester Ernst durch den Bezirksältesten Egner in die Gemeinde aufgenommen. Kurze Zeit später, am 19.10.1989 wurde Julian Schlitter durch Evangelist Schwiers getauft. Wiederum viel Segen und Vollendungsarbeit in der Gemeinde. Schwester Ernst und deren Tochter Vanessa (am 21.10.1989 im Klinikum Aachen vom Bezirksältesten Egner getauft) sowie Julian Schlitter wurden am Sonntag, den 22.10.1989 in Stolberg durch Apostel Brinkmann versiegelt. An diesem Erleben durfte die ganze Gemeinde teilhaben. In diesem Gottesdienst wurde vom Apostel das Textwort aus „Lukas 6, 19“ verwendet und eingangs das Lied Nr. 202 gesungen. Allen Anwesenden wurde das Begehren in die Seele eingearbeitet, vom Herrn gesegnet zu werden und eine ewigliche Berührung mit ihm zu haben.

Eine weitere große Freude folgte am Sonntag, den 12.11.1989. Es diente Stammapostel Fehr in Dortmund. Durch Übertragung durfte die Gemeinde diesen Gottesdienst miterleben. Am Ende des Gottesdienstes wurden 5 Apostel und 5 Bischöfe für den Arbeitsbereich Nordrhein-Westfalen ordiniert. Dies beinhaltete für den Bezirk Aachen auch eine wesentliche Änderung. Der neu ordinierte Bischof Bör war nun für diesen Bezirk zuständig.

Auf diesen wunderbaren Tag des Segens und der Freude folgten erneut Tage der Trauer. Am 16.11.1989 ging Vanessa Ernst im Alter von 8 Wochen in die Ewigkeit. Vom Tag der Geburt bis zu ihrem Heimgang weilte dieses Kind im Krankenhaus. Nur am Sonntag, den 22.10.1989 konnte es für einige Stunden das Krankenhaus verlassen, um versiegelt zu werden. Dafür hatte die ganze Gemeinde gebetet und in den Tagen der Trauer die Geschwister Ernst in Liebe getragen.



Brüderchor der
Gemeinde Brand



Kinderchor der
Gemeinde Brand



Flötenchor der
Gemeinde Brand



Apostel Brinkmann am 06.04.1989 in AC – Brand
(sein letzter Besuch in der alten Schule)



Glückwünsche an die Mütter der versiegelten Kinder



Bischof Bör (seit dem 12.11.1989 in diesem Amt für den
Bezirk Aachen tätig) besuchte am 17.12.1989
mit dem Bezirksältesten Egner die Gemeinde



Bischof Bör mit den Amtsträgern der Gemeinde

Noch bevor das Jahr 1989 zu Ende ging, wurde der Gemeinde nochmals viel Freude aus der Liebe Gottes bereitet. Zunächst besuchte Bischof Bör am Sonntag, den 17.12.1989 überraschend die Gemeinde und führte in diesem Gottesdienst auch die Weihnachtsfeier für betagte Geschwister und Kinder durch. So durfte die Gemeinde noch in diesem Jahr unter die Bedienung des neuen Bischofs kommen.

Zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 31.12.1989 war die Gemeinde nach Würselen eingeladen. Dort diente Apostel Brinkmann mit den Worten aus „Psalm 40, 17“. Aus dem Apostelherzen wurde die Bedeutung des Dankens und Bittens hervorgebracht sowie die Würdigkeit und Bereitschaft auf das Kommen des Herrn. Ein segensreicher Jahresabschluss.

Am Ende des Jahres 1989 bestand die Gemeinde Aachen-Brand aus 112 Geschwistern (davon 18 Kinder).

Jahr 1990

Kaum hatte das Jahr 1990 begonnen, so bestand für die Gemeinde wieder Grund zur Freude um das Liebeswirken unseres Gottes zu erleben.

Am 25.01.1990 taufte Evangelist Schwiars den Sohn der Geschwister Berbuier, Maurice. Dieser Taufe wurde ein Wort aus „Tobias 4, 6“ zugrunde gelegt. Versiegelt wurde Maurice am 15.04.1990 in der Gemeinde Eilendorf durch den Apostel Brinkmann.

Apostel Brinkmann besuchte am Mittwoch, den 21.03.1990 die Gemeinde in Walheim. Als Textwort verwendete er „Apostelgeschichte 12, 7 -8“ (Lied Nr.266). Am Ende dieses Gottesdienstes wurden zahlreiche Brüder in verschiedene Amtsgaben eingesetzt. Für die Gemeinde Aachen-Brand der Diakon Bör zum Priester, der Bruder Heinz Egener zum Diakon und Bruder Rolf Ernst zum Unterdiakon. Diakon Schlitter erhielt ebenfalls das Priesteramt; jedoch für die Gemeinde Aachen-Walheim. An diesem Tag wurden auf segensreiche Weise die Lücken verzaunt, die in der Gemeinde im Mai des Jahres 1989 entstanden waren.

Am Sonntag, den 08.04.1990 führte Bezirksevangelist Meier den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde durch. Die Worte aus „1. Korinther 3, 11-14“ dienten als Schale, gesungen wurde aus dem Lied Nr.379. Stephanie Schwiars und Roland Haering gaben dem Herrn ihr Gelübde.

Der diesjährige Pfingstgottesdienst wurde zu einem besonderen Erleben. Denn erstmals wurde dieser Gottesdienst, den der Stammapostel Fehr in Wien durchführte, auch per Bild in die Übertragungsgemeinden übermittelt. So konnten die Geschwister in Bild und Ton den Stammapostel erleben. Als Textwort diente für den Gottesdienst „2. Korinther 13, 13“. Der Stammapostel zeigte die verschiedenen Gemeinschaften auf Erden auf und den besonderen Wert der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, in der wir uns alle aufhalten sollen.

Seit Anfang Mai 1990 wird in der Sittarder Straße in Aachen der Kirchenbau für die Gemeinde Aachen-Brand durchgeführt. Mit großer Freude und Erwartung wurde von den Geschwistern der Tag der Einweihung herbeigesehnt.

Bischof Bör besuchte am Donnerstag, den 30.08.1990 die Gemeinde. Er diente mit den Worten aus „Hebräer 2, 12“, Eingangslied Nr.478. In diesem Gottesdienst wurde eindrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass in der Gemeinde des Herrn die Bereitung der Brautseelen auf die Wiederkunft Christi stattfindet.

Wenn nun für die restliche Zeit des Jahres auch keine besonderen Festgottesdienste mehr zu erwähnen waren, so führte doch jedes Beisammensein im Hause des Herrn dazu, dass mit immer neuen Kräften und viel Segen das verheißene Glaubensziel erstrebenswerter wurde.

111 Geschwister (davon 21 Kinder) waren am Ende des Jahres 1990 im Kirchenbuch der Gemeinde verzeichnet.

Jahr 1991

Auch in den ersten Tagen des Jahres 1991 durfte die Gemeinde großen Segen hinnehmen. Denn am Sonntag, den 06.01.1991 war die Gemeinde Aachen-Brand nach Aachen-Mitte eingeladen. Dort diente Apostel Brinkmann. Unter Verwendung des Textwortes aus „2.Korinther 9, 6“ legte er allen Anwesenden in die Seele hinein, wie wichtig es ist, sich im Glaubenslauf nicht aufhalten zu lassen, da der Herr Gnade zu unserer Reise gibt. In diesem Gottesdienst wurde dem Diakon Heinz Egener das Priesteramt für die Gemeinde Roetgen übertragen. Wiederum eine große Lücke für die Gemeinde Aachen-Brand.

Am Sonntag, den 27.01.1991 taufte Evangelist Schwiars Berenice Berbuer. Diese wurde dann am 31.01.1991 von Apostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen-West versiegelt.

Bischof Bör in Begleitung von Bezirksältester Egener besuchten die Gemeinde am Sonntag, den 24.02.1991. Die Worte aus dem Evangelium „Lukas 12, 34“ waren diesem Gottesdienst zugrunde gelegt worden. Eindringlich wurde darauf hingewiesen, dass wir Schätze sammeln sollen, die Ewigkeitswerte haben. Mit einem besonderen Wort aus „2. Korinther 4, 7“ wurden Nicolai Bör und Kathrin Schlitter getauft. Ihre Versiegelung erfolgte am 29.05.1991 in der Gemeinde Stolberg durch Apostel Brinkmann. Im März durfte der Bezirk Aachen einen ganz besonderen Segenstag erleben. Am Sonntag, den 24.03.1991 besuchte Stammapostel Fehr ganz überraschend und auch zum ersten Mal die Gemeinde Aachen-Mitte. In seiner Begleitung befanden sich Bezirksapostel Engelauf, Apostel Wömpner, Apostel Ehlebracht und Apostel Brinkmann. An diesem Tag war in dieser Gemeinde der Konfirmationsgottesdienst für alle Konfirmanden des Bezirkes Aachen. Der Stammapostel diente mit dem Wort aus „Psalm 24, 7“. Er wies besonders darauf hin, wie notwendig es sei, unsere Herzenstüre zu öffnen, damit der Segen Gottes einziehen und sich auswirken kann. 19 Konfirmanden aus dem Bezirk Aachen erhielten den Segen zu ihrer Konfirmation. Aus der Gemeinde Aachen-Brand waren es Nico Kosanke und Carolina Coca.

Der Monat Mai wurde von den Geschwistern auch besonders herbeigewünscht, da die Einweihung der neuen Kirche vorgesehen war.

Zuvor fand am Donnerstag, den 23.05.1991 der letzte Gottesdienst in der alten Schule in der Josefsallee statt. Evangelist Schwiars diente mit den Worten aus „Johannes 6, 63“, eingangs sang die Gemeinde das Lied Nr.501. Mit der Freude auf die neue Kirche aber auch etwas Wehmut wurde Abschied von dem Klassenraum genommen, der fast 9 Jahre zum Segen aller genutzt wurde, die dort ein- und ausgingen, um das liebevolle Wirken unseres Gottes hinzunehmen. Diese Stätte wird den Geschwistern in guter Erinnerung bleiben.



Seit Mai 1990 wird an der neuen Kirche für die
Gemeinde Aachen – Brand gebaut



Fertigstellung der Kirche am 26.05.1991



Apostel Brinkmann weiht am 26.05.1991 die neue Kirche
für die Gemeinde Aachen – Brand ein



Evangelist Schwieters (Vorsteher der Gemeinde)
übergibt den Schlüssel der Kirche dem Apostel

Am Sonntag, den 26.05.1991 erlebten die Geschwister der Gemeinde den ersten Gottesdienst in der neu erbauten Kirche, Sittarder Straße 34 in Aachen. Der Einweihungsgottesdienst wurde von Apostel Brinkmann durchgeführt. Als Textwort verwendete er „Psalm 134“, Lied Nr.134 wurde zu Beginn des Gottesdienstes gesungen. In seinem Dienen hob der Apostel hervor, dass das Wichtigste für eine Kirche die Gegenwart unseres Gottes ist.

Weiterhin brachte er die Dankbarkeit für diese schöne Kirche zum Ausdruck, welche nach innen und außen hoch, hell und auch licht sei. Dies ist auch das Bild für das Erlösungswerk der Neuapostolischen Kirche. Bei diesem Gottesdienst waren 216 Geschwister und Gäste anwesend, darunter auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Das Sakrament der Heiligen Wassertaufe wurde am Sonntag, den 09.06.1991 Marina Stevens durch Evangelist Schwiars gespendet. Die Taufe von Monique Tech wurde am Sonntag, den 29.09.1991 von Evangelist Schwiars in Aachen-Brand durchgeführt. Diese und Marina Stevens wurden am 10.10.1991 in der Gemeinde Würselen unter der Wirksamkeit des Apostels Brinkmann zu Gotteskindern.

Es ist ein weiterer besonderer Tag zu erwähnen. Am Sonntag, den 16.06.1991 besuchte Bezirksapostel Engelauf nach einem Gottesdienst in Alsdorf die neue Kirche in Aachen-Brand. Anlass hierzu waren Farbschmierereien, die im Eingangsbereich der Kirche angebracht worden waren. Der Bezirksapostel führte gegenüber den anwesenden Amtsträger der Gemeinde aus, dass sie den Verursachern vergeben müssten.

Abschließend schlug der Bezirksapostel die Heilige Schrift auf und las aus „Römer 12, Verse 12 - 17“ vor.

Per Übertragung in Wort und Bild war für die Gemeinde in Aachen-Mitte am Sonntag, den 13.10.1991 der Stammapostelgottesdienst in Dortmund-Nord vorgesehen. Ein technischer Defekt verhinderte an diesem Tag jedoch die Übertragung, so dass dieser Gottesdienst erst zu einem späteren Zeitpunkt durch Videoaufzeichnung an die Geschwister übermittelt werden konnte. Der Grund des Gottesdienstes war die zur Ruhesetzung des Bezirksapostels Engelauf aus gesundheitlichen Aspekten. Mit der hohen Aufgabe des Bezirksapostels für den Wirkungsbereich Nordrhein-Westfalen und allen anvertrauten Gebieten auf dieser Erde wurde Apostel Horst Ehlebracht betraut. Durch treue Nachfolge wollen die ihm Anvertrauten diesen neuen Auftrag leicht machen. Bevor sich dieses Jahr seinem Ende zuneigte, gab es für die Gemeinde noch einmal Grund zur Wehmut aber auch zur Freude. Apostel Brinkmann besuchte am Sonntag, den 01.12.1991 die Gemeinde in Aachen-Eilendorf. Dort diente er den anwesenden Geschwistern mit dem Wort aus „Jesaja 41, 23“. In diesem Gottesdienst wurde der Priester Bör aus der Gemeinde Aachen-Brand zum Evangelisten für die Gemeinde Aachen-Mitte gesetzt. Für die Gemeinde Aachen-Brand erhielt Bruder Rasmus Renziehausen das Unterdiakonenamt. Dieser ist nun auch der zukünftige Dirigent der Gemeinde.

Ein Bruder aus Nigeria besuchte während dieses Jahres regelmäßig die Gottesdienste in Aachen-Brand. Dieser wurde am Sonntag, den 23.06.1991 in der Gemeinde Mausbach durch Bezirksevangelist Meier aufgenommen. Versiegelt wurde er am Sonntag, den 14.07.1991, dem Jugentag in Dortmund. Im Januar 1992 kehrte er in seine Heimat in Afrika zurück.



Geschwister der
Gemeinde Aachen – Brand
vor der Kirche



Instrumentalchor in der
neuen Kirche
(10.11.1991)



Singen zum Advent am
08.12.1991

Der Mitgliederbestand der Gemeinde lautete am Ende des Jahres 108 Geschwister (davon 20 Kinder).

Jahr 1992

Zu Beginn des Jahres 1992 durfte die Gemeinde wieder Zuwachs verzeichnen. Denn am 16.01.1992 wurde Schwester Harwardt durch den Bezirksältesten Simmnack in Walheim in die Gemeinde Aachen-Brand aufgenommen.

Am Donnerstag, den 30.01.1992 diente Apostel Brinkmann in Mausbach 10 Gemeinden aus dem Bezirk Aachen, darunter auch die Gemeinde Aachen-Brand. Unter Verwendung des Wortes „Lukas 11, aus 5“ wies der Apostel auf die Seelenspeise der Gotteskinder hin. In diesem Gottesdienst wurden Schwester Harwardt und deren Tochter Lilly aus der Gemeinde Aachen-Brand versiegelt.

Wurden in diesem erwähnten Gottesdienst schon 10 Gemeinden zusammen bedient, so erfolgte kurz darauf ein weit größeres Erleben.

Am Sonntag, den 23.02.1992 war der gesamte Bezirk Aachen im Schulzentrum Brand versammelt. Dort diente Bezirksapostel Ehlebracht mit den Worten aus „Jakobus 5, aus Vers 16“. In seiner Begleitung befand sich Apostel Brinkmann.

In diesem Gottesdienst wurde der Priester Bleutgen zum Bezirksevangelisten für den Bezirk Aachen gesetzt. Eine wunderbare Unterstützung für den seit längerer Zeit erkrankten Bezirksältesten Egner.

Am 26.05.1992 wurde eine besondere Feierstunde aus Anlass des einjährigen Bestehens der neuen Kirche in Aachen-Brand durchgeführt.

Diese Feierstunde, in der viele Gäste anwesend waren, wurde mit musikalischen Darbietungen verschönert.

Bischof Bör besuchte am Sonntag, den 26.07.1992 wiederum die Gemeinde. Er wurde von Bezirksältester Egner begleitet. Als Textwort verwendete er „1. Korinther 1, 18“. Priester Mattes und dessen Ehefrau empfingen in diesem Gottesdienst den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Am Sonntag, den 11.10.1992 waren es gleich zwei besondere Gottesdienste, in denen reicher Segen der Gemeinde zuteil wurde.

Nachmittags diente Apostel Brinkmann in der Gemeinde Roetgen. In diesem Gottesdienst, dem das Wort aus „Römer 12, 21“ zugrunde lag, wurden die Geschwister Mayer und Will aus der Gemeinde Aachen-Brand versiegelt. Am 07.10.1992 waren diese Geschwister durch den Bezirksältesten Egner aufgenommen worden. Am Nachmittag des gleichen Tages führte Evangelist Schwiars den Gottesdienst in Aachen-Brand durch. Heike Mattes und Markus Sommer (aus der Gemeinde Bottrop) erhielten den Segen zu ihrer Verlobung.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Gemeinde Aachen-Brand fand am Mittwoch, den 28.10.1992 in der Kirche ein besonderer Fest- und Dankgottesdienst statt. Dieser Gottesdienst wurde von Bezirksevangelist Bleutgen gehalten. Unter Verwendung des Wortes aus „Psalm 89, 16“ (Eingangslied Nr. 60) wurde dem himmlischen Vater gedankt



Bezirksapostel Ehlebracht dient am 23.02.1992
in der Aula des Schulzentrums Aachen – Brand
den Geschwistern aller Gemeinden des Bezirkes Aachen



Glückwünsche an den neu ordinierten Bezirksevangelisten Bleutgen
(Vorsteher der Gemeinde Bardenberg)

für den reichen Segen für die Gemeinde in den vergangenen Jahren. Verschönert wurde dieser Gottesdienst durch einen Instrumentalchor und den Ämterchor des Bezirkes Aachen.

Am Sonntag, den 22.11.1992 diente Apostel Brinkmann morgens in der Gemeinde Eschweiler. In diesem Gottesdienst erhielt Unterdiakon Roger Tech das Diakonenamt für die Gemeinde Aachen-Brand.

Nachmittags führte Bezirksältester Egener den Gottesdienst in Aachen-Brand durch. Priester Zillkens aus der Gemeinde Würselen und Schwester Elke Ortmanns empfingen den Hochzeitssegens.

Zum Ende des Jahres durfte die Gemeinde noch einmal viel Freude und Segen erleben. Bezirksapostel Ehlebracht besuchte anlässlich des 40-jährigen Bestehens die Gemeinde Aachen-Mitte. Das Textwort aus „5. Mose 2, 7“ lag diesem Gottesdienst zugrunde. Alle Stadtgemeinden waren zu diesem besonderen Festgottesdienst eingeladen, darunter auch die Gemeinde Aachen-Brand. Der Bezirksapostel führte auch die Weihnachtsfeier für die Kinder und die betagten Geschwister durch.

Ende des Jahres 1992 war der Mitgliederbestand der Gemeinde auf 120 Geschwister (davon 16 Kinder) angewachsen!

Jahr 1993

Gleich zu Beginn des neuen Jahres durfte die Gemeinde am Freitag, den 01.01.1993 in einer Übertragung den Gottesdienst des Stammapostels Fehr aus Bonn miterleben. In diesem Gottesdienst wurde der erste Apostel für Russland ordiniert. „Matthäus 6, aus Vers 10“ diente als Textwort.

Auch den Entschlafengottesdienst am Sonntag, den 07.03.1993, wiederum gehalten vom Stammapostel, konnte die Gemeinde in Aachen-Mitte per Übertragung erleben.

Noch im gleichen Monat am Donnerstag, den 25.03.1993 besuchte Apostel Brinkmann die Gemeinde Aachen-Brand. Er diente mit den Worten aus „Offenbarung 22, 17“ (Eingangslied Nr.520). In diesem Gottesdienst wurde das Heimweh in die himmlische Heimat und die Einstellung zum Wort Gottes vom Heiligen Geist erweckt. Priester Paul Lomparski aus Düren wurde für die Gemeinde Langerwehe zum Vorsteher gesetzt. Damit wurde Evangelist Schwiers entlastet, welcher für einen längeren Zeitraum diese Aufgabe zusätzlich übernommen hatte.

Am Sonntag, den 04.04.1993 führte Bezirksältester Egener den Konfirmationsgottesdienst in Aachen-Brand durch. Melanie Schwiers aus der Gemeinde Brand und Rene Schwiers aus Aachen-Walheim legten ihr Treuegelübde ab und empfingen den Konfirmationssegens.

Apostel Brinkmann diente am Sonntag, den 02.05.1993 in der Gemeinde Aachen-Mitte. In diesem Gottesdienst (Textwort „Psalm 118,24“) wurde der bisherige Vorsteher, Hirte Bücken, in den Ruhestand versetzt und Evangelist Bör zum neuen Vorsteher benannt. Des Weiteren wurde Schwester Bausch versiegelt. Diese war am 25.04.1993 durch Bezirksevangelist Bleutgen in die Gemeinde Aachen-Brand aufgenommen worden.



Gottesdienst für Aussiedler des Bezirkes Aachen
in der Gemeinde Aachen – Brand am 10.11.1993



Bezirksältester Egner mit Bezirksevangelist Meier,
Evangelist Schwiers und Amtsträgern

Bezirksältester Egener spendete am Sonntag, den 09.05.1993 den Geschwistern Frieß den Segen zu ihrer Silberhochzeit. Sie empfingen auch ein besonders Wort aus „Jeremia 29“.

Am Dienstag, den 25.05.1993 führte Bischof Bör einen besonderen Gottesdienst für Aussiedler aus Russland in Aachen-Brand durch. Als Textwort diente „1. Mose 1, 12“.

124 Gäste aus mehreren Gemeinden des Bezirkes Aachen erlebten diese für sie bestimmte Segenstunde.

Per Übertragung durfte die Gemeinde am Sonntag, den 30.05.1993 wiederum einen Stammapostel-Gottesdienst erleben.

Der Sonntag, den 11.07.1993 bedeutete für die Gemeinde reichen Zuwachs. Vormittags wurden in Aachen-Brand die beiden Frauen Betke und Miller durch den Bezirksältesten Egener aufgenommen. Am Nachmittag hielt Bischof Bör in Simmerath den ersten Gottesdienst für dieses neue Missionsgebiet. Hier wurden die Familie Erlich sowie die beiden Frauen Harwardt und Rudkowski aufgenommen. Die Versiegelung dieser angeführten Personen erfolgte am Mittwoch, den 14.07.1993 in der Gemeinde Stolberg durch Apostel Brinkmann. Dieser diente mit dem Wort aus „Lukas 19, 9“.

Am Sonntag, den 10.10.1993 konnten 31 Gäste (zumeist Aussiedler aus Russland) anlässlich eines Gästegottesdienstes in Aachen-Brand willkommen geheißen werden.

Bezirksevangelist Bleutgen hielt am Sonntag, den 31.10.1993 einen Gottesdienst in der Gemeinde mit dem Textwort aus „Jesaja 57, 18“.

In diesem Gottesdienst, in dem 25 Gäste anwesend waren, wurden die Familie Schneider getauft und Herr Mertens aufgenommen. Wieder eine schöne Ernte für die Gemeinde Aachen-Brand!

Sonja Bör, Tochter von Evangelist Bör, wurde am 31.10.1993 in Aachen-Mitte von Bezirksältesten Egener getauft.

Apostel Brinkmann besuchte am Mittwoch, den 10.11.1993, um 17.00 Uhr, zum zweiten Mal in diesem Jahr die Gemeinde Aachen-Brand. Er führte unter dem Textwort aus „Jesaja 45, 2 u. 3“ (Eingangslied Nr.572) einen besonderen Gottesdienst für Aussiedler durch. Die Gemeinden Eilendorf und Roetgen waren dazu eingeladen. Es waren 34 Gäste anwesend. 10 Erwachsene erhielten das Siegel der Gotteskindschaft, darunter die Geschwister Schneider aus der Gemeinde Aachen-Brand. Am Abend des gleichen Tages wurde auch noch Sonja Bör in der Gemeinde Würselen durch Apostel Brinkmann versiegelt.

Wie schon so oft konnte die Gemeinde zum Ende eines Jahres die große Liebe und den Segen Gottes verspüren. Denn am Mittwoch, den 08.12.1993 diente Apostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen-Walheim. Dieser Gottesdienst stand unter dem Wort aus „1.Mose 24, 58“ (Eingangslied Nr.8). Bruder Mertens aus Aachen-Brand empfing den Heiligen Geist. Des Weiteren wurde Priester Heinz Egener aus Roetgen für die Gemeinde Brand in diesem Amtsauftrag bestätigt und dessen Sohn, Sascha Egener, wurde zum Unterdiakon gesetzt. Dadurch waren auf wunderbare Weise die entstandenen Lücken verzaunt worden, die durch den Wegzug von Diakon Jörg Egener und Unterdiakon Rasmus Renziehausen in diesem Jahr entstanden waren. Im Zurückschauen darf man demütig bekennen, ein wahrlich segensreiches Jahr 1993 für die Gemeinde Aachen-Brand!



Bezirksapostel Ehlebracht ordinierte am 01.05.1994
neue Amtsgaben für den Bezirk Aachen
(v.l. Hirte Kogel, Evangelist Offermann, Hirte Au und Hirte Schwiers)



Anlässlich der Weihnachtsfeier 1994 singt der Brander Kinderchor

Am 31.12.1993 waren für die Gemeinde laut Kirchenbuch 134 Geschwister (davon 17 Kinder) registriert.

Jahr 1994

Für dieses Jahr ist ein Gottesdienst besonders hervorzuheben, der sich für die Gemeinde Aachen-Brand zum Segen auswirkte. Am Sonntag, den 01.05.1994 besuchte Bezirksapostel Ehlebracht die Gemeinde Eilendorf. In diesem Gottesdienst, Textwort aus „1. Petrus 5, 7“ (Eingangslied Nr.208), empfingen drei Vorsteher von Gemeinden des Bezirkes Aachen das Hirtenamt, darunter auch der bisherige Evangelist Schwiers aus Aachen-Brand. Damit hatte die Gemeinde wieder einen Hirten zum Vorsteher.

Apostel Brinkmann hielt am Sonntag, den 14.08.1994 einen Gottesdienst in der Gemeinde Würselen. Darin wurde Priester Heinz Zillkens für die Gemeinde Aachen-Brand in diesem Auftrag bestätigt. Eine Bereicherung für die Gemeinde. Hirte Schwiers führte in diesem Jahr eine Missionsreise und Priester Mattes zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland (Amurskaja u. Wladiwostok) durch. Im Jahr 1994 wurden insgesamt 8 Erwachsene und 3 Kinder in die Gemeinde aufgenommen, davon 4 Erwachsene (Geschwister Kißling und Geschwister Kesler) versiegelt.

Am Ende des Jahres verzeichnete das Kirchenbuch der Gemeinde 145 Geschwister (davon 19 Kinder).

Jahr 1995

Dieses Jahr beinhaltete wieder reichen Segen für die Gemeinde. So konnten die Geschwister vier Mal per Übertragung einen Stammapostel-Gottesdienst miterleben und zwar am 21.05.1995 aus Köln-Lindenthal, am 04.06.1995 aus Zürich, am 12.11.1995 aus Kaliningrad (Russland) und am 10.12.1995 aus Nürtingen.

Am Sonntag, den 30.04.1995 besuchte Apostel Brinkmann wieder die Gemeinde. In diesem Gottesdienst (Textwort aus „1. Korinther 6,11“ – Eingangslied Nr. 161) wurden eine Erwachsene und ein Kind aus Aachen-Brand versiegelt. Unterdiakon Sascha Egener und Schwester Stephanie Schwiers erhielten den Segen zu ihrer Verlobung.

Die Geschwister Udo und Marita Kosanke empfingen am Sonntag, den 14.05.1995 durch den Bezirksevangelisten Meier den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Bischof Bör besuchte am Mittwoch, den 05.07.1995 die Gemeinde.

Apostel Brinkmann führte am Sonntag, den 06.08.1995 einen Gottesdienst in der Gemeinde Eschweiler durch. Darin wurde Bruder Hubert Kißling für die Gemeinde Aachen-Brand zum Unterdiakon gesetzt.

Am Sonntag, den 08.10.1995 erlebte die Gemeinde per Übertragung einen Gottesdienst des Bezirksapostels Ehlebracht – Textwort aus „Römer 8, 18“ (Eingangslied Nr. 360).

Von Hirte Schwiers wurde in diesem Jahr eine Missionsreise nach Angola und Sao Tome in Afrika durchgeführt. Priester Mattes unternahm eine Missionsreise nach Fernost-Russland (Amurskaja).

6 Erwachsene und 4 Kinder aus der Gemeinde empfingen in diesem Jahr das Siegel der Gotteskindschaft.



Schwestern der Gemeinde nach dem Kleidersortieren für Afrika



Amtsträger der Gemeinde im Jahr 1995
 v.l.: Priester Egener, Priester Mattes, Priester Zillkens, Hirte Schwiers,
 Priester Roos, Unterdiakon Kißling, Unterdiakon Egener,
 Diakon Tech und Diakon Ortmanns

Am Ende des Jahres 1995 war laut Kirchenbuch die Gemeinde auf 150 Geschwister (davon 23 Kinder) angewachsen!

Jahr 1996

Viele segensreiche Tage begleiteten die Geschwister der Gemeinde durch dieses Jahr. Jedoch ein besonderer Segenstag war am Sonntag, den 24.11.1996. An diesem Tag führte der Stammapostel Fehr einen Gottesdienst in Aachen im Eurogress durch. Viele Sänger aus den Gemeinden des Bezirkes Aachen waren zur Unterstützung der Sänger aus dem Bezirk Alsdorf zugegen. Dazu gehörten auch Sänger aus der Gemeinde Aachen-Brand. Die verbliebenen Geschwister erlebten diesen Gottesdienst in der Übertragung.

Weitere Stammapostel-Gottesdienste durfte die Gemeinde per Übertragung am 31.03.1996 aus Neuss und am 26.05.1996 zu Pfingsten aus Nairobi (Kenia) miterleben. Ein weiterer Übertragungsgottesdienst durch den Bezirksapostel Ehlebracht aus der Gemeinde Steinhagen-Quelle fand am Sonntag, den 27.10.1996, statt.

Bischof Bör besuchte am Sonntag, den 25.02.1996 die Gemeinde. In diesem Traugottesdienst empfingen Unterdiakon Sascha Egner und dessen Ehefrau Stephanie (Schwiers) den Segen zu ihrer Hochzeit.

Ein weiterer Besuch des Bischofs erfolgte am Dienstag, den 12.03.1996, bei den Religionsschülern der Gemeinde.

Am Sonntag, den 21.04.1996, führte Bezirksältester Egner den Gottesdienst in der Gemeinde durch. Den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit erhielten Priester Heinz Egner und dessen Ehefrau Bärbel.

Hirte Schwiers spendete am Sonntag, den 10.11.1996, unserer Schwester Carolina Brunnquell (ehemals Ortmanns) und ihrem Ehemann Udo den Hochzeitssegens.

Bevor sich das Jahr dem Ende zuneigte, erfolgte nochmals Segen und Freude die Fülle durch den Besuch des Apostels Brinkmann in der Gemeinde am Sonntag, den 29.12.1996. Der Apostel diente mit einem Wort aus „Matthäus 24, 13“ (Eingangsglied Nr.329) und führte in diesem Gottesdienst erstmalig das Abendmahl für die Entschlafenen innerhalb der Gemeinde Aachen-Brand durch.

In diesem Jahr führten Hirte Schwiers je eine Missionsreise nach Sao Tome und Angola und Priester Mattes eine Missionsreise nach Fernost-Russland (Amurskaja) durch.

Drei Erwachsene aus der Gemeinde wurden in diesem Jahr versiegelt.

Laut Kirchenbuch waren am Ende des Jahres 1996 in der Gemeinde 158 Geschwister (davon 26 Kinder) verzeichnet.

Jahr 1997

Auch in diesem Jahr konnten die Geschwister der Gemeinde die Liebe, Gnade und den Segen Gottes hinnehmen. Bischof Bör führte am Sonntag, den 09.02.1997, einen Gottesdienst in der Gemeinde durch.



Gemeindeausflug auf dem Rotwein – Wanderweg am Freitag, den 03.10.1997



Kinder der Gemeinde im Dezember 1997

Am Donnerstag, den 11.12.1997, wurde die Gemeinde durch den Besuch des Apostels Brinkmann wieder reich gesegnet. In diesem Gottesdienst diente das Wort aus „Psalm 36, 10“ als Schale. Der Apostel wies insbesondere auf die innere und äußere Vorbereitung des Herzensbodens hin.

Vier Gottesdienste des Stammapostels Fehr durfte die Gemeinde per Übertragung miterleben und zwar am 06.04.1997 aus Krefeld (zum ersten Mal fand diese Übertragung in Aachen-Brand statt), am 18.05.1997 aus Nürnberg, am 23.11.1997 aus Iserlohn und am 21.12.1997 aus Hannover.

Am Freitag, den 03.10.1997, führten die Geschwister und Gäste aus Aachen-Brand einen Gemeindeausflug nach Ahrweiler durch. Zunächst wurde auf dem Rotwein-Wanderweg marschiert und anschließend zusammen das Mittagsessen eingenommen. Dieser Tag war nicht nur dem äußeren nach mit Sonnenschein angefüllt, auch die Gemeinschaft konnte in vielerlei Art und Weise gepflegt werden.

Drei Kinder wurden in diesem Jahr von Apostel Brinkmann versiegelt. Marius Heinrichs am 08.05.1997 in Walheim sowie Sigourney Brunnquell und Lukas Gerullies in Aldenhoven.

Hirte Schwierts führte wiederum eine Missionsreise nach Angola und Priester Mattes eine Missionsreise nach Fernost-Russland (Amurskaja) durch.

Am Ende des Jahres 1997 betrug die Anzahl der Geschwister laut Kirchenbuch 150 (davon 27 Kinder).

Jahr 1998

Bereits am 01.01.1998 durfte die Gemeinde per Übertragung einen Stammapostel-Gottesdienst aus Minden-Mitte erleben und daraus viel Segen und Freude hinnehmen.

Weitere Stammapostel-Gottesdienste per Übertragung folgten am 10.04.1998 aus Münster, am 31.05.1998 aus Metz (Frankreich) und am 23.08.1998 aus Hamm.

Des Weiteren nahm die Gemeinde am 25.10.1998 per Übertragung an einem Bezirksapostel-Gottesdienst aus Minden-Mitte teil.

Bischof Bör führte am Sonntag, den 11.01.1998, einen Gottesdienst in Aachen-Brand durch.

Am Sonntag, den 05.04.1998, spendete Hirte Schwierts fünf Konfirmanden aus der Gemeinde den Segen zu ihrer Konfirmation und zwar Sabine und Peter Ortmanns, Holger Egener, Britta Gräwe und Lydia Stevens.

Den Segen zu ihrer Hochzeit empfingen Schwester Sandra Frieß und Jürgen Kolb durch Hirte Schwierts in einem Gottesdienst am Sonntag, den 10.05.1998.

Die Geschwister Kaefer erhielten am Sonntag, den 12.07.1998, von Bezirksevangelist Meier den Segen anlässlich ihrer Silbernen Hochzeit.

Ein weiterer Hochzeitssegens erfolgte am 04.10.1998 durch den Bezirksältesten Egener für das Hochzeitspaar Petra und Torsten Frieß.

Und als Höhepunkt des Trausegens empfingen am Sonntag, den 22.11.1998, die Geschwister Schneider und auch die Geschwister Will den Segen zum Fest ihrer Goldenen Hochzeit aus der Hand des Hirten Schwierts.



Konfirmation am Sonntag, den 05.04.1998
v.l.: Holger Egner, Peter u. Sabine Ortmanns, Britta Gräwe und
Lydia Stevens mit ihrem Konfirmandenlehrer Priester Mattes



Goldhochzeit der Geschwister Will (links)
und der Geschwister Schneider am 22.11.1998



Kinder der Vorsonntagsschule mit ihren Lehrerinnen am 21.06.1998



Kinder der Sonntagsschule (1998)

Bevor sich das Jahr dem Ende zuneigte, konnte die Gemeinde Wachstum verzeichnen. Am 25.11.1998 wurden Udo Brunnquell und Jürgen Kolb in der Gemeinde Walheim von Apostel Brinkmann versiegelt.

Von Hirte Schwieters u. Priester Mattes wurden auch in diesem Jahr Missionsreisen nach Sao Tome bzw. Fernost-Russland (Sachalin) durchgeführt.

Die Anzahl der Geschwister betrug Ende 1998 laut Kirchenbuch 149 (davon 19 Kinder).

Jahr 1999

Gleich zu Beginn des Jahres konnten die Geschwister der Gemeinde besondere Segenstag erleben.

Den Neujahrs-Gottesdienst am Freitag, den 01.01.1999, führte Bezirksapostel Ehlebracht in der Gemeinde Aachen-Mitte durch. In seiner Begleitung befanden sich 12 Apostel aus dem Bezirk Nordrhein-Westfalen. Die Gemeinde Aachen-Brand war zu diesem Fest-Gottesdienst eingeladen worden. Der Bezirksapostel diente mit einem Wort aus Psalm 77, Vers 12 und führte als Leitwort an „Auf zu neuen Taten!“ In diesem Gottesdienst wurde der Bezirksälteste Egner aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt und der bisherige Evangelist Peter Jobs zum neuen Bezirksältesten ordiniert.

Am Sonntag, den 03.01.1999, diente Apostel Bezgans aus Fernost-Russland im Beisein von Bischof Bör in der Gemeinde Aachen-Brand. Zu diesem besonderen Gottesdienst waren die Aussiedler aus dem Bezirk Aachen geladen. Der Apostel erwähnte insbesondere, dass alles möglich ist durch die Gnade Gottes.

Nur eine Woche später, am Sonntag, den 10.01.1999, erlebte die Gemeinde per Übertragung wieder einen Stammapostel-Gottesdienst.

Stammapostel Fehr diente in Detmold und wies darauf hin, dass unser Glaube zum Einsturz von Mauern führen kann.

Apostel Brinkmann besuchte am Mittwoch, den 13.01.1999, die Gemeinde Würselen. In diesem Gottesdienst wurden Br. Alexander Kesler das Diakonenamt und Br. Udo Krüchten das Unterdiakonenamt anvertraut. Diese Amtsgaben waren dringend notwendig für die Gemeinde Aachen-Brand.

Der neue Bezirksälteste Jobs diente am Sonntag, den 31.01.1999, erstmalig in der Gemeinde.

Für Karfreitag, den 02.04.1999, war der Besuch des Bezirksapostels Ehlebracht für die Gemeinde Aachen-Brand vorgesehen. Entsprechend war die Vorfreude der Geschwister auf diesen Tag. Diese Freude wurde jedoch getrübt. Denn aus Krankheitsgründen konnte der Bezirksapostel den Gottesdienst nicht durchführen. An seiner Stelle diente Apostel Brinkmann und hinterließ großen Segen.

Einen weiteren Gottesdienst des Stammapostels Fehr erlebte die Gemeinde per Übertragung aus Toronto (Kanada) am Pfingstsonntag, den 23.05.1999. Das besondere Pfingstwort aus Offenbarung 1, den Vers 4, wurde allen als Wegbegleitung mitgegeben.

Zusätzliche Stammapostel-Gottesdienste durfte die Gemeinde per Übertragung am 13.06.1999 aus Velbert-Mitte erleben und auch am 03.10.1999 aus Wuppertal-Elberfeld. Diese besonderen Gottesdienste übermittelten viel Kraft und Freude.

Am Samstag, den 07.08.1999, diente Hirte Schwiers mit den Worten aus Psalm 34, Vers 9, und spendete den Geschwistern Winter den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Bezirksapostel Ehlebracht führte am Sonntag, den 14.11.1999, einen Gottesdienst in Herford durch. Auch diesen Gottesdienst durfte die Gemeinde per Übertragung miterleben.

Alle Gemeinden des Bezirkes Aachen waren am Sonntag, den 28.11.99, im Eurogress in Aachen versammelt. Dieser Gottesdienst sollte von Bezirksapostel Ehlebracht gehalten werden. Doch wiederum aus Krankheitsgründen konnte dieser nicht kommen. An seiner Statt diente Apostel Wiktor im Beisein von Apostel Brinkmann.

Bezirksältester Jobs diente am Freitag, den 31.12.1999, in der Gemeinde Aachen-Brand und führte den Abschluss-Gottesdienst in diesem Jahr durch.

Auch in diesem Jahr führten Hirte Schwiers eine Missionsreise nach Sao Tome und Priester Mattes eine Missionsreise nach Fernost-Russland (Amurskaja) durch.

Ende des Jahres 1999 verzeichnete das Kirchenbuch der Gemeinde Aachen-Brand 144 Geschwister (davon 15 Kinder).

Jahr 2000

Auch in diesem Jahr durfte die Gemeinde erleben, wie Gott zu Segnen und zu Stärken weiß.

Am Sonntag, den 06.02.2000, besuchte Apostel Brinkmann wieder die Gemeinde. Eindringlich machte der Apostel darauf aufmerksam, dass es notwendig ist an Gottes Wort zu bleiben und es zu halten. In diesem Gottesdienst empfingen Hirte Schwiers und dessen Ehefrau den Segen anlässlich ihrer Silbernen Hochzeit.

Kurze Zeit später, am 17.02.2000, diente Bischof Bör erneut in Aachen-Brand.

Bezirksältester Jobs führte am Sonntag, den 27.02.2000, den Gottesdienst in der Gemeinde durch. Darin wurden unsere spätere Schwester Quater mit ihrer Tochter Christine aufgenommen. Beide wurden am Sonntag, den 21.04.2000, in Düren von Apostel Brinkmann versiegelt.

Am Mittwoch, den 24.05.2000, diente Bezirksevangelist Bleutgen in der Gemeinde. Am Ende des Gottesdienstes wurden Bezirksältester i. R. Egner und dessen Ehefrau wegen Wegzug nach Kohlscheid sowie Unterdiakon Sascha Egner und Ehefrau wegen Wegzug nach Kerkrade (Niederlande) verabschiedet.

Einen besonderen Segenstag erlebten die Geschwister von Aachen-Brand am Sonntag, den 28.05.2000. Bezirksapostel Ehlebracht besuchte zum ersten Mal die Gemeinde.

Er diente mit dem Textwort aus „Psalm 50, Vers 23“. In eindringlicher Weise wies er auf die Gaben Gottes hin und auf das Opfern unserer Gaben wie Herz, Wille, Zeit und natürliche Mittel.

Am Sonntag, den 01.10.2000, wurde aus Anlass des Erntedanktages ein „Aktionstag“ innerhalb der Gemeinde durchgeführt. Morgens hielt Bezirksevangelist Meier einen Dankgottesdienst und anschließend folgte bei Spielen und sonstigen Vorführungen sowie Essen u. Trinken ein gemütliches Beisammensein. Dabei konnten auch 42 Gäste in der Gemeinde willkommen geheißen werden.



Apostel Bezgans aus
Fernost – Russland hält einen
Gottesdienst für Aussiedler am
03.01.1999 in Aachen - Brand

Apostel Bezgans mit Bischof Bör
und Hirte Schwiers





Bezirksapostel Ehlebracht hält am 28.05.2000
zum ersten Mal einen Gottesdienst in der Gemeinde





Altarschmuck zum „Erntedanktag“
in der Gemeinde am 01.10.2000



Die Kinder der Gemeinde singen Dankeslieder

Per Übertragung erlebte die Gemeinde wieder einen Gottesdienst des Bezirksapostels Ehlebracht aus Bielefeld-Quelle. Dieser Gottesdienst am Sonntag, den 15.10.2000, beinhaltete die Freizeitbeschäftigung und dass man keine Verflachung im Glauben aufkommen lassen darf.

Am Sonntag, den 19.11.2000, taufte Hirte Schwiars das Kind Kess Brunnquell. Die Mutter, die früher zur Gemeinde gehörte, war dazu extra aus Amerika angereist.

Auch dieses Jahr war noch mit weiteren Höhepunkten angefüllt. Vier Mal konnten die Geschwister der Gemeinde an Gottesdiensten des Stammapostels Fehr per Übertragung teilnehmen und zwar zunächst am Sonntag, den 05.03.2000 aus Leverkusen. Der Pfingstgottesdienst, am 11.06.2000, wurde in Hamburg durchgeführt. Weitere Gottesdienste erfolgten am Sonntag den 09.07.2000 aus Herne-Wanne-Eickel und kurz vor dem Jahreswechsel am Sonntag, den 17.12.2000 aus Bottrop.

Hirte Schwiars führte in diesem Jahr zwei Missionsreisen nach Sao Tome durch.

Laut Kirchenbuch betrug die Anzahl der Geschwister am Ende diesen Jahres 136 (davon 17 Kinder).

Jahr 2001

In diesem Jahr konnte die Gemeinde wiederum viel Segen und die Nähe Gottes erleben.

Am Sonntag, den 28.01.2001, hielt Bischof Bör am Nachmittag einen Gottesdienst in der Gemeinde. Darin empfingen die Geschwister Olles den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Anlässlich eines Besuches von Bezirksältester Jobs am Mittwoch, den 21.02.2001, wurde die künftige Schwester Simone Junker in die Gemeinde aufgenommen.

Apostel Brinkmann besuchte am Sonntag, den 25.02.2001, die Gemeinde Eilendorf. In diesem Gottesdienst wurden etliche Brüder mit Amtsgaben betraut. Für die Gemeinde Aachen-Brand empfing Bruder Jürgen Kolb das Unterdiakonenamt und Unterdiakon Dirk Koch wurde in seinem Amt bestätigt. Des Weiteren wurde Schwester Simone Junker versiegelt.

Am Sonntag, den 08.04.2001, führte Hirte Schwiars den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde durch. Elvira Stevens, Rebecca Steil und David Krüchten erhielten den Segen zu ihrer Konfirmation.

Per Übertragung durfte die Gemeinde am Sonntag, den 29.04.2001, einen Gottesdienst des Bezirksapostel Ehlebracht aus Dortmund-Nord miterleben (Textwort aus 2. Chronik 16, aus dem 9. Vers).

Der Stammapostel hielt am Sonntag, den 03.06.2001, in Leipzig-Mitte den diesjährigen Pfingst-Gottesdienst. Auch diesen durfte die Gemeinde per Übertragung erleben. Das Grußwort zu Pfingsten entnahm der Stammapostel aus „Philliper 3, die Verse 20 u. 21“. Es wurde zunächst auf die Bürgerrechte und Bürgerpflichten im Geistigen hingewiesen. In besonderer Weise erwähnte der Stammapostel, dass man in der Liebe, im Glauben, in der Hoffnung und Freude am Herrn keine „Halbheiten“ aufkommen lassen soll.

Kurze Zeit später besuchte Apostel Brinkmann die Gemeinde Aachen-Mitte. Für diesen Gottesdienst, der am Sonntag, den 21.06.2001, stattfand, war auch die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen worden. Darin erfolgten die Versiegelungen der Kinder Jonas



Zurruhesetzung von Priester Roos und Diakon Ortmanns durch
Apostel Brinkmann am 21.06.2001 in der Gemeinde Aachen - Mitte



Apostel Brinkmann und Bischof Bör mit den neuen Ruheständlern sowie
Amtsträgern aus der Gemeinde Aachen - Mitte

Kolb (am 01.04.2001 von Hirte Schwiers getauft) und Phillip Frieß (am 17.06.2001 von Hirte Schwiers getauft).

Des Weiteren wurden Priester Manfred Roos und Diakon Gerhard Ortmanns aus der Gemeinde Aachen-Brand aus Altersgründen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Zudem wurden auch neue Amtsgaben ordiniert. Für die Gemeinde Aachen-Brand empfangen die Unterdiakone Dirk Koch und Jürgen Kolb das Diakonenamt. Die Gemeinde Aachen-Mitte wurde auch mit neuen Amtsgaben gesegnet. Der Vorsteher, Evangelist Bör, empfing das Hirtenamt und zu seiner Unterstützung der Priester Dietmar Jobs das Evangelistenamt.

Am Sonntag, den 26.08.2001, erlebte die Gemeinde wieder einen Stammapostel-Gottesdienst, welcher aus Recklinghausen übertragen wurde. Darin wurde eindringlich auf vier Mauern hingewiesen, welche sind Gottesfurcht – reine Herzen – wahrer Opfersinn – getreue Nachfolge.

Anlässlich des Aktionstages in der Gemeinde in diesem Jahr am Sonntag, den 02.09.01, hielt Bischof Bör am Vormittag im Schulzentrum Brand einen Gottesdienst und danach fanden Spiele und Gesangsvorträge bei Essen u. Trinken statt. Dieser Tag stand unter dem Motto „Kirche ohne Grenzen“. Aus dem benachbarten Belgien waren Geschwister aus den Gemeinden Eupen und Verviers sowie aus den Niederlanden aus der Gemeinde Kerkrade anwesend. 31 Gäste konnten ebenfalls begrüßt werden.

Sehr zur Freude der Gemeinde führte Apostel Brinkmann am Mittwoch, den 10.10.2001, überraschend einen Gottesdienst in Aachen-Brand durch.

In einem Gottesdienst am Sonntag, den 14.10.2001, welcher von Hirte Schwiers gehalten wurde, empfangen die Geschwister Ralf u. Simone Ortmanns den Segen zu ihrer Hochzeit.

Auch in diesem Jahr führte Hirte Schwiers zwei Missionsreisen auf die Kapverdischen Inseln und Priester Mattes zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland (Amurskaja u. Kamtschatka) durch.

Die Anzahl der Geschwister in der Gemeinde betrug laut Kirchenbuch am Ende des Jahres 139 (davon 12 Kinder).

Jahr 2002

Viel Kraft, Segen und Gotterleben durften die Geschwister der Gemeinde Aachen-Brand auch in diesem Jahr hinnehmen.

Bischof Bastrikow aus Chabarowsk (Fernost-Russland) in Begleitung von Bischof Bör führte am Sonntag, den 03.02.2002, einen Gottesdienst in Aachen-Brand für Aussiedler des Bezirkes Aachen in russischer Sprache durch. 17 Gäste konnten dazu begrüßt werden.

Am Sonntag, den 10.02.2002, besuchte Apostel Brinkmann mit Apostel Augello die Gemeinde Aachen-Mitte. Zu diesem Gottesdienst war die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen, denn die Geschwister Knips und Pfeifer aus Brand empfangen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Bischof Bör diente am Mittwoch, den 13.03.2002, letztmalig in seinem Amtsauftrag in der Gemeinde Aachen-Brand. Die Worte aus „2. Chronik 31, Vers 21“ verwendete er dazu als Textwort.

Die Gemeinde war am Sonntag, den 24.03.2002, wiederum nach Aachen-Mitte eingeladen. Dort führte Bezirksältester Jobses den Konfirmations-Gottesdienst durch. Sarah Jobses u. Brigitte Steil aus der Gemeinde Aachen-Brand erhielten den Segen anlässlich ihrer Konfirmation.

Eine Bereicherung für den Brüderkreis der Gemeinde erfolgte am Karfreitag, den 29.03.2002. Bruder Ralf Ortmanns wurde in der Gemeinde Kohlscheid von Apostel Brinkmann zum Diakon gesetzt.

Für die Senioren des Bezirkes Aachen hielt Apostel Brinkmann in Begleitung von Bischof Bör einen besonderen Gottesdienst am Donnerstag, den 18.04.2002, in der Gemeinde Aachen-Brand.

Einen weiteren Segenstag durften die Geschwister der Gemeinde am Sonntag, den 30.06.2002, erleben. Stammapostel Fehr diente im Eurogress in Aachen allen Gemeinden des Bezirkes Aachen. Als Textwort für diesen Gottesdienst verwendete er ein Wort aus „Johannes 9, Vers 7“, und legte in alle Anwesenden die wahre Größe des Werkes Gottes hinein aber auch die Frage, ob dies noch in uns Begeisterung bewirken kann!

An zwei weiteren Gottesdiensten des Stammapostels durfte die Gemeinde noch in diesem Jahr per Übertragung teilnehmen. Am Sonntag, den 10.03.2002 aus Bielefeld und am Pfingstsonntag, den 19.05.2002 aus Johannesburg (Südafrika).

Am Sonntag, den 20.10.2002, erlebte die Gemeinde per Übertragung letztmalig einen Gottesdienst des Bezirksapostel Ehlebracht aus Herne-Wanne-Eickel. Dieser verwendete als Textwort „1.Petrus 5, Vers 10“. Unter anderem erfolgte der Hinweis, dass wir uns aus Gottes Gnade keine Sorgen um das Erreichen des verheißenen Zieles machen müssen, wenn wir unseren Glauben entsprechend einsetzen.

Apostel Brinkmann besuchte die Gemeinde Aachen-Brand am Donnerstag, den 12.12.2002. Er diente mit den Worten aus „Psalm 103, Vers 13“ und wies insbesondere auf die Barmherzigkeit Gottes hin.

Am Sonntag, den 22.12.2002, fand in der Gemeinde Aachen-Mitte ein Gottesdienst aus Anlass des 50. Jahrestages der Einweihung der Kirche für diese Gemeinde statt. Bezirksältester Jobses führte durch diesen Gottesdienst und die Gemeinde Aachen-Brand war dazu eingeladen worden, da die Geschwister früher zur Gemeinde Aachen-Mitte gehörten.

Im Jahr 2002 führten Hirte Schwiars zwei Missionsreisen auf die Kapverdischen Inseln und Priester Mattes zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland (Amurskaja und Kamtschatka) durch.

138 Geschwister (davon 12 Kinder) konnte die Gemeinde laut Kirchenbuch am Ende des Jahres verzeichnen.



Goldhochzeit der Geschwister Knips (hinten)
und der Geschwister Pfeifer am 10.02.2002



Amtsträger der Gemeinde Aachen – Brand im Jahr 2002
(v.l.: Diakon Kesler, Hirte Schwiers, Diakon Ortmanns, Priester Zillkens,
Diakon Kolb, Priester Mattes und Priester Egner)

Jahr 2003

Auch dieses Jahr war angefüllt mit wunderbaren Gotterleben, aber auch mit Wehmut im Herzen.

Am Sonntag, den 01.01.2003, durfte die Gemeinde einen segensreichen Jahresbeginn erleben. Per Übertragung waren die Geschwister an den Stammapostel-Gottesdienst aus Oberhausen angeschlossen. In besonderer Weise wurde allen die Herzensdemut in die Seele hineingelegt. In diesem Gottesdienst wurden Bezirksapostel Ehlebracht aus gesundheitlichen Gründen und Bischof Bör wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt. Dem Bezirksapostel Leber (zuständig für den Bereich Hamburg) wurde nun auch das Arbeitsgebiet Nordrhein-Westfalen zur weiteren Pflege anvertraut. Zudem wurde Bezirksevangelist Otten als Nachfolger von Bischof Bör zum Bischof ordiniert.

Der neu gesetzte Bischof besuchte am Mittwoch, den 12.03.2003, die Gemeinde und hob im Gottesdienst hervor, dass der Segen des Allerhöchsten für uns alles beinhaltet.

In der ersten Hälfte dieses Jahres konnte die Gemeinde noch an zwei weiteren Stammapostel-Gottesdiensten per Übertragung teilnehmen und zwar am Sonntag, den 23.03.2003, aus Cuxhaven und am Pfingstsonntag, den 08.06.2003, aus Dortmund-Nord. In diesem Gottesdienst führte der Stammapostel Fehr ein Grußwort aus „Offenbarung 20, Vers 6“ an.

Den Konfirmations-Gottesdienst am Sonntag, den 13.04.2003, hielt Bezirksevangelist Bleutgen in der Gemeinde. Christine Friesen empfing den Segen anlässlich ihrer Konfirmation.

Am Sonntag, den 20.04.2003, führte Hirte Schwiars den Ostergottesdienst durch. In diesem wurden vier Kinder getauft und zwar Benedikt Frieß, Naomi Mukendi sowie Olga und Alexander Kesler. Eine wunderbare Bereicherung für die Gemeinde. Von diesen wurden Benedikt und Naomi am Donnerstag, den 29.05.2003 (Christi Himmelfahrt), von Apostel Brinkmann in der Gemeinde Stolberg versiegelt.

Den Gottesdienst am Donnerstag, den 05.06.2003, in der Gemeinde Aachen-Mitte, durchgeführt von Apostel Brinkmann, wird so schnell keiner der Geschwister aus der Gemeinde Aachen-Brand (die Gemeinde war zu diesem Gottesdienst eingeladen worden) vergessen.

Unter Verwendung des Textwortes aus „2. Korinther 7, 2“ wies der Apostel besonders darauf hin, dass wir in unseren Herzen dem Wirken Gottes Raum geben. Des Weiteren wurden alle auf das bevorstehende Pfingsterleben eingestimmt. Am Ende des Gottesdienstes gab der Apostel einige Veränderungen im Kreis der Vorsteher bekannt. Hirte Schwiars, bisheriger Vorsteher von Aachen-Brand seit dem 03.10.1984, wurde neuer Vorsteher der Gemeinde Würselen. Hirte Bör, bisheriger Vorsteher von Aachen-Mitte seit dem 02.05.1993, wurde neuer Vorsteher von Aachen-Brand. Evangelist Jobes wurde neuer Vorsteher von Aachen-Mitte. Zudem wurde Priester Bartsch, Vorsteher von Aachen-West, zum Hirten ordiniert.

Diese Veränderungen führten bei den Geschwistern der Gemeinde Aachen-Brand zu tiefer Wehmut im Herzen. Denn Hirte Schwiars wirkte 21 Jahre in der Gemeinde (davon fast 19 Jahre als Vorsteher) und hinterließ Spuren der Liebe. Aber auch den neuen Vorsteher, Hirte Bör, werden die Geschwister in Liebe annehmen und ihm nachfolgen.

Hier sei zu erwähnen, dass dieser mit seiner Familie von September 1987 bis Dezember 1991 zur Gemeinde Aachen-Brand gehörte.

Auch die zweite Hälfte des Jahres 2003 war angefüllt mit der Gnade und dem Segen Gottes unter der Wirksamkeit des Bezirksapostels Leber.

Zunächst war die Gemeinde am Sonntag, den 20.07.2003, per Übertragung an einen Gottesdienst des Bezirksapostels aus Bielefeld angeschlossen. In seinem Dienen wies dieser besonders auf die Wesenseigenschaften eines Jüngers hin.

Am Samstag, den 18.10.2003, führte der Bezirksapostel einen Ämtergottesdienst für die Bezirke Aachen und Alsdorf in der Kirche in Alsdorf durch. Darin erfolgte die Aufforderung an die Amtsträger, nicht engherzig sondern großzügig zu sein!

Einen Tag später, am Sonntag, den 19.10.2003, hielt der Bezirksapostel einen Gottesdienst im Eurogress in Aachen. Dazu war die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen. Unter Verwendung des Textwortes aus Hebräer 9, Vers 28, stimmte er alle Anwesenden auf den bevorstehenden Entschlafenen-Gottesdienst ein.

Einen weiteren Ämtergottesdienst des Bezirksapostels erlebten die Amtsträger per Übertragung aus Stade. Die Segensträger wurden zur Wachsamkeit und zur Liebe zu den Anvertrauten aufgerufen.

Am Mittwoch, den 10.12.2003, besuchte Apostel Brinkmann überraschend die Gemeinde und diente mit dem Wort aus 1. Korinther 1, Vers 3. Der Apostel wies unter anderem zur rechten Erwartungshaltung auf das Wiederkommen Jesu hin!

Bevor sich das Jahr zum Ende neigte, erlebte die Gemeinde per Übertragung nochmals einen Stammapostel-Gottesdienst aus Ludwigslust.

Auch in diesem Jahr führte Priester Mattes zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland durch und zwar in die Gebiete Amurskaja, Sachalin und Kamtschatka.

Am Ende dieses Jahres verzeichnete das Kirchenbuch der Gemeinde Aachen-Brand 145 Geschwister (davon 14 Kinder).



Bischof Otten besucht am Mittwoch, den 12.03.2003, zum ersten Mal die Gemeinde. Die Konfirmandin Christine Friesen begrüßt ihn mit einem Geschenk der Kinder



Apostel Brinkmann dient am 05.06.2003 in der Gemeinde Aachen – Mitte.
In diesem Gottesdienst werden Veränderungen im Kreis der Vorsteher durchgeführt.



Seit dem 05.06 2003 die neuen Vorsteher von Aachen – Brand
(Hirte Bör, rechts) und Aachen – Mitte (Evangelist D. Jobes)



Amtsträger der Gemeinde Aachen-Brand im September 2003
(v.l. Diakon Kesler, Diakon Koch, Hirte Bör, Diakon Kolb,
Priester Zillkens, Priester Egner und Priester Mattes)



Bezirksapostel Leber am 25.2.2004 in Aachen - Mitte.
Die Gemeinde Aachen - Brand war eingeladen.

Jahr 2004

Kurz nach Beginn dieses Jahres freute sich die Gemeinde auf den Besuch des Bischof Otten. Dieser führte am Mittwoch, den 11.02.2004, einen Gottesdienst durch und hob darin hervor – alles was wir tun, sollen wir aus dem Wesen Jesu tun!

Am Mittwoch, den 25.02.2004, diente der Bezirksapostel Leber in Aachen-Mitte. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Brinkmann, die Apostel Bezgans und Gamow aus Russland sowie Bischof Otten. Die Gemeinde Aachen-Brand war zu dieser besonderen Segensstunde eingeladen.

Die Amtsträger der Gemeinde durften am Sonntag, den 29.02.2004, einen Ämtergottesdienst des Stammapostels Fehr aus Berlin erleben.

Am Sonntag, den 04.04.2004, führte Hirte Bör den Konfirmationsgottesdienst in diesem Jahr durch. Pia Junggeburth empfing den Segen zu ihrer Konfirmation.

Einen weiteren Gottesdienst des Bezirksapostels Leber durfte die Gemeinde am Sonntag, den 09.05.2004, per Übertragung aus Köln miterleben.

Am Mittwoch, den 24.11.2004, besuchte Apostel Brinkmann wieder die Gemeinde. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Bastrikow aus Fernost-Russland und Bischof Otten. Als Textwort verwendete der Apostel „Johannes 8, Vers 12“, und erläuterte, dass in der Lichtesquelle Jesu alles ist, was wir benötigen.

In diesem Gottesdienst wurde Hirte Bör aus beruflichen Gründen von seinem Auftrag als Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand entbunden. Somit diente er nur 18 Monate der Gemeinde in diesem Auftrag.

Als neuer Vorsteher wurde Evangelist Bücken, bisheriger Vorsteher der Gemeinde Eilendorf, beauftragt. Dieser gehörte bereits von November 1982 bis Mai 1989 mit seiner Familie zur Gemeinde Aachen-Brand.

Auch in diesem Jahr durften die Geschwister der Gemeinde an segensreichen Gottesdiensten des Stammapostels Fehr per Übertragung teilnehmen.

Am Sonntag, den 28.03.2004, aus Duisburg. Den Pfingstgottesdienst am Sonntag, den 30.05.2004, aus Wiesbaden. Als besonderes Grußwort verwendete der Stammapostel die Worte aus 2. Petrus 3, Vers 9. Am Sonntag, den 22.08.2004, aus Alsdorf und am Sonntag, den 07.11.2004, aus Paderborn.

Priester Mattes führte in diesem Jahr wieder zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland durch und zwar in die Gebiete Amurskaja und Primorskij Kraj.

Laut Kirchenbuch betrug die Anzahl der Geschwister der Gemeinde am Ende diesen Jahres 143 (davon 12 Kinder).

Jahr 2005

Dieses Jahr war in besonderer Weise mit Segen aber auch mit hervorzuhebenden Veränderungen im Werke Gottes geprägt.

Zunächst wurde die Gemeinde durch den Besuch des Bischof Otten in Begleitung des Bezirksältesten Jobs am Sonntag, den 23.01.2005, erfreut. Es war dies der letzte Gottesdienst den der Bischof in diesem Amt in der Gemeinde durchführte.

Am Sonntag, den 20.03.2005, hielt Bischof Otten den Konfirmationsgottesdienst in der



Apostel Brinkmann am 24.11.2004 in Aachen - Brand,
in seiner Begleitung Apostel Bastrikow aus Fernost - Russland



Am 24.11.2004 wurde Evangelist Bücken zum neuen
Vorsteher der Gemeinde Aachen - Brand gesetzt

Gemeinde Aachen-Mitte. Die Gemeinde Aachen-Brand war dazu eingeladen worden, denn Nicolai Bör empfing den Segen zu seiner Konfirmation.

Per Übertragung erlebte die Gemeinde am Sonntag, den 01.05.2005, einen Gottesdienst des Stammapostels Fehr aus Hamburg.

Das Pfingstfest 2005 (Sonntag, den 16.05.2005) wird in der Chronik der Neuapostolischen Kirche besonders zu würdigen sein. Stammapostel Fehr trat nach 17 Jahren in diesem Amt in den Ruhestand. In diesem Gottesdienst ordinierte er Bezirksapostel Leber zu seinem Nachfolger und Stammapostel. Für einen kurzen Augenblick agierten auf diese Weise zwei amtierende Stammapostel am Altar in der Kirche zu Fellbach.

Am Sonntag, den 26.06.2005, führte Stammapostel Leber einen Gottesdienst im ehemaligen Bundeshaus in Bonn durch. Per Übertragung durfte die Gemeinde an diesem zukunftsfruchtigen Gottesdienst teilnehmen. Apostel Brinkmann wurde zum Bezirksapostel der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen ordiniert und somit Nachfolger des bisherigen Bezirksapostel Leber. Die Nachfolge von Apostel Brinkmann trat der bisherige Bischof Otten als Apostel für den südlichen Bereich von Nordrhein-Westfalen an, somit auch für den Bezirk Aachen.

Bezirksapostel Wend aus dem Arbeitsbereich Hessen hielt am Sonntag, den 03.07.2005, in der Stadthalle in Stolberg den Entschlafengottesdienst für den gesamten Bezirk Aachen. In seiner Begleitung befanden sich Bezirksapostel Brinkmann und alle Apostel des Wirkungsbereiches Nordrhein-Westfalen. In diesem Gottesdienst wurde in besonderer Weise das Kriegsende vor 60 Jahren hervorgehoben.

Bruder Theodor Hoffmann aus der Gemeinde wurde am Sonntag, den 14.08.2005, in der Gemeinde Stolberg von Apostel Otten versiegelt.

Am Sonntag, den 18.09.2005, erlebte die Gemeinde wieder einen Gottesdienst des Stammapostels Leber aus Duisburg per Übertragung. In wunderbarer Weise wurde der Friede Christi in die Herzen der Gottesdienstteilnehmer gelegt. Des Weiteren wurden die Apostel Homburg, König und Wiktor in den Ruhestand versetzt und Apostel Schug in dieses Amt eingesetzt.

Ab September 2005 wurde eine neue Strukturreform der Bezirksältestenbereiche in Nordrhein-Westfalen in Kraft gesetzt. Für den Bezirk Aachen bedeutete dies, dass Apostel Otten den Bischof Krebs zu seiner Unterstützung bekam.

Hirte Schwieters spendete am Samstag, den 15.10.2005, der Schwester Sabine Ortmanns aus der Gemeinde und Herrn Andreas Steffens in der Kirche Aachen-Brand den Segen anlässlich ihrer Hochzeit.

Am Sonntag, den 23.10.2005, führte Stammapostel Leber in Castrop-Rauxel einen Ämtergottesdienst durch. Dieser wurde für die Amtsträger des Bezirkes Aachen mit ihren Ehefrauen in die Gemeinde Aachen-Mitte übertragen.

Apostel Otten in Begleitung von Bischof Krebs hielt am Sonntag, den 04.12.2005, einen Gottesdienst in der Gemeinde Aachen-Mitte. Die Geschwister der Gemeinde Aachen-Brand waren dazu eingeladen worden. Der Apostel bewirkte durch sein Dienen viel Freude in der christlichen und kalendarischen Adventszeit. Zudem wies er darauf hin, dass Berührung durch Gott Erleuchtung bewirkt!

Auch in diesem Jahr führte Priester Mattes zwei Missionsreisen nach Fernost-Russland durch und zwar in die Gebiete Amurskaja und Kamtschatka.



Stammapostel Leber (seit dem 16.5.2005 in diesem Amt) ordinierte
am Sonntag den 26.6.2005 Bezirksapostel Brinkmann (mitte)
und Apostel Otten (links) in einem Gottesdienst in Bonn.



Senioren der Gemeinde Aachen - Brand mit ihrem Betreuer,
Pr. i. R. Manfred Roos (hinten links), im September 2005.

Im Nachschauen kann nur festgestellt werden, dass dieses Jahr 2005 in den Herzen der Geschwister eine nachhaltige Erinnerung bewirkt haben dürfte.

Die Anzahl der Geschwister in der Gemeinde betrug am Ende des Jahres 129 (davon 9 Kinder).

Jahr 2006

Den Neujahrsgottesdienst führte Evangelist Bücken durch. Darin empfing die Gemeinde ein besonderes Grußwort aus dem Neujahrsschreiben von Bezirksapostel Brinkmann - Psalm 34, Vers 6. Es ist der Wunsch des Bezirksapostels, dass wir in diesem Jahr Freude ausstrahlen, Frieden verbreiten und Versöhnungsbereitschaft zeigen!

Am Sonntag, den 29.01.2006, besuchte Apostel Otten die Gemeinde in Aachen-Eilendorf. Die Kerngedanken dieses Gottesdienstes waren - bei Jesus bleiben und größer werden! Vier junge Brüder aus verschiedenen Gemeinden empfingen das Diakonenamt, darunter auch Bruder Simon Dietz aus Aachen-West für die Gemeinde Aachen-Brand. Eine wunderbare Bereicherung für die Gemeinde.

Da zwischen den Gemeinden Aachen-Brand und Walheim eine gute Nachbarschaft besteht, wurden die Geschwister am Mittwoch, den 15.02.2006, zu einem Gottesdienst des Apostels Otten nach Walheim eingeladen.

Einen besonderen Ämtergottesdienst des Stammapostels Leber aus Wiesbaden am Sonntag, den 12.03.2006, konnten die Amtsträger der Gemeinde mit ihren Ehefrauen per Übertragung in Aachen-Mitte erleben.

Am Mittwoch, den 15.03.2006, diente Apostel Otten zum ersten Mal in diesem Amt den Geschwistern der Gemeinde. Als Textwort verwendete er Johannes 14, aus 9. Dieser Gottesdienst hat wunderbare Segensspuren hinterlassen.

Bezirksevangelist Meier führte am Sonntag, den 09.04.2006, den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde durch. Marina Stevens, Nina Koch und Jessica Kißling empfingen den Segen zu ihrer Konfirmation.

Am Donnerstag, den 11.05.2006, besuchte Bischof Krebs zum ersten Mal die Gemeinde. Sein Besuch war zuvor mit einigen Schwierigkeiten verbunden.

Bezirksapostel Brinkmann hielt am Sonntag, den 03.09.2006, einen Bezirksgottesdienst in Herford, welcher auf den Wirkungsbereich Nordrhein-Westfalen übertragen wurde. Somit war auch die Gemeinde daran angeschlossen.

Am Sonntag, den 10.09.2006, diente der frühere Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand, Hirte Schwieters, in der Gemeinde. In diesem Gottesdienst wurde das Kind Justin Thome (Enkel des Vorstehers Evangelist Bücken) getauft. Die Versiegelung wurde am 20.10.2006 in der Gemeinde Jülich von Apostel Otten durchgeführt.

Ein besonderer Festgottesdienst fand im Eurogress in Aachen am Sonntag, den 03.12.2006, statt aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Neuapostolischen Kirche Aachen. Bezirksapostel Brinkmann führte durch diesen Gottesdienst mit den Worten aus Psalm 103, die Verse 1 und 2. In seiner Begleitung befanden sich die Apostel Otten und Zeidlewicz.



Konfirmation am 09.04.2006 in der Gemeinde
v. l. Jessica Kißling, Nina Koch und Marina Stevens mit dem Konfirmandenlehrer
(Priester Mattes) und dem Vorsteher (Evangelist Bücken)



Bischof Krebs am 11.05.2006 zum ersten Mal in der Gemeinde
(links Bezirksältester Jobes)



Bezirksapostel Brinkmann diente am 03.12.2006 in Aachen (Eurogress) anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Neuapostolischen Kirche Aachen. Die Geschwister Ortmanns aus der Gemeinde Aachen-Brand empfangen den Segen zur Goldenen Hochzeit.



Amtsträger der Gemeinde im März 2007
 Hintere Reihe v. l.: Priester Egner und Diakon Kesler
 Vordere Reihe v. l.: Diakon Dietz, Priester Zillkens,
 Evangelist Bücken (Vorsteher) und Priester Mattes

In diesem Gottesdienst empfingen die Geschwister Ortmanns aus der Gemeinde Aachen-Brand den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit (besonderes Wort aus Psalm 115, Vers 14). Zudem erfolgte die Zurruesetzung des Bezirksevangelisten Bleutgen wegen Erreichens der Altersgrenze.

Jeweils per Übertragung durften die Geschwister der Gemeinde noch an folgenden Gottesdiensten des Stammapostels Leber teilnehmen. Am Sonntag, den 28.05.2006, aus Dortmund. Den Pfingstgottesdienst aus Kapstadt (Südafrika) am Sonntag, den 04.06.2006 und am Sonntag, den 26.11.2006, aus Osnabrück.

Priester Mattes aus der Gemeinde führte vom 20.06.-03.07.2006 seine letzte Missionsreise nach Fernost-Russland (Gebiet Amurskaja) durch. Damit endete auch seine über 12 Jahre dauernde Tätigkeit in diesem Bereich!

Abschließend kann wieder gesagt werden, dass unser himmlischer Vater auch in diesem Jahr mit seiner Liebe und Gnade sowie seinem reichen Segen durch die Gemeinde zog.

Das Kirchenbuch der Gemeinde verzeichnete am Ende 131 Geschwister (davon 6 Kinder).

Jahr 2007

Voller Freude begann dieses Jahr für die Geschwister der Gemeinde. Am Neujahrstag 2007 diente Stammapostel Leber in Köln mit dem Wort aus Psalm 51, Vers 14. Die Gemeinde erlebte diesen Gottesdienst per Übertragung. In besonderer Weise wurde auf die Willigkeit des Herzens hingewiesen. Zudem gab der Stammapostel ein Leitwort mit in das neue Jahr und zwar - das Ziel nicht vergessen, den Weg nicht verlassen und den Mut nicht verlieren! Möge dies fest verwurzelt in den Herzen bleiben!

Am Pfingstsonntag, den 27.05.2007, diente Stammapostel Leber in Hamburg mit den Worten aus 1. Korinther 6, Vers 17. Die Gemeinde war per Übertragung an diesen Pfingstgottesdienst und dem damit verbundenen göttlichen Segen angeschlossen. Ein besonderes Grußwort aus Johannes 14, Vers 1 (unser Glaube trägt dazu bei, dass unser Inneres nicht erschüttert wird) wurde allen Gottesdienstteilnehmern für die Zukunft an die Hand gegeben.

In wunderbarer Weise würdigte der Stammapostel auch die Wesenszüge Jesu und wies daraufhin, auch unsere Verhaltensweise darauf auszurichten.

Nur eine Woche später, am Sonntag, den 03.06.2007, durfte die Gemeinde wiederum einen Stammapostel-Gottesdienst per Übertragung aus Steinhagen-Quelle miterleben. Darin wurde das Loben und Preisen unserem Gott gegenüber angesprochen. Auch auf das Gute, das wir aus der Hand unseres himmlischen Vaters immer wieder nehmen dürfen, wurde in verschiedenen Punkten - Vergebung, Heilung, Erlösung und Krönung - aufmerksam gemacht.

Am Mittwoch, den 13.06.2007, überraschte Bischof Krebs die Gemeinde mit seinem Besuch. Zu diesem Gottesdienst waren auch die Geschwister der Gemeinde Aachen-West eingeladen. Der Grund hierzu war, dass am 09.06.2007 die Kirche der Gemeinde Aachen-West durch Blitzeinschlag erheblich beschädigt wurde. Diese Geschwister werden nun bis zur Instandsetzung der Kirche an den Gottesdiensten und allen anderen Aktivitäten in der Gemeinde Aachen-Brand teilhaben.

In der Zeit vom 16.-18.06.2007 wurden in der Arena in Oberhausen der Kindertag, Jugendtag und Seniorentag in Nordrhein-Westfalen von Stammapostel Leber

durchgeführt. Die jeweilige Personengruppe aus der Gemeinde durfte persönlich an diesem besonderen Erleben zugegen sein.

Damit nicht genug des göttlichen Segens. Denn kurze Zeit später, am Donnerstag, den 28.06.2007, diente Bezirksapostel Brinkmann in der Gemeinde Aachen-Mitte. Dazu waren acht Gemeinden aus dem Bezirk Aachen eingeladen, darunter auch Aachen-Brand und West. Unter Verwendung des Textwortes aus 1. Mose 5, Vers 24 führte der Bezirksapostel an, dass wir auf den Glaubenshöhen wandeln sollen und nicht in den Niederungen. Dazu ist es notwendig, unsere Gotteskindschaft konzentriert zu leben!

Den diesjährigen Erntedankgottesdienst führte der Bezirksälteste Jobs am Sonntag, den 30.09.2007, in der Gemeinde durch. Nach dem Gottesdienst fand noch ein gemütliches Beisammensein statt, an dem auch einige ehemalige Mitglieder der Gemeinde teilnahmen.

Am Sonntag, den 14.10.2007 (16.00 Uhr), wurde Apostel Otten freudig in der Gemeinde willkommen geheißen. Er führte den Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 25 jährigen Bestehens der Gemeinde Aachen-Brand durch. Als Textwort verwendete er Daniel 1, die Verse 8 und 9. Im Zurückschauen kann nur gesagt werden, dass die Gemeinde viele Zuwendungen Gottes hinnehmen durfte.

Zudem erfolgte der Hinweis, dass wir geistiger Weise uns nicht nur das eine oder andere vornehmen, sondern dies auch konsequent in die Tat umsetzen sollen. Dies bedeutet, dass wir aus jedem Gottesdienst einen Kerngedanken mitnehmen.

In diesem Gottesdienst wurde auch Priester Herbert Mattes, der seit Bestehen der Gemeinde im Oktober 1982 dort als Amtsträger tätig war, aus Altersgründen in den Ruhestand gesetzt.

Per Übertragung sollte die Gemeinde den Zentralgottesdienst für den Bereich NRW des Bezirksapostels Brinkmann aus Essen-Rüttenscheid am Sonntag, den 21.10.2007, erleben. Wegen einer Störung fand diese jedoch nicht statt. Es diente Bezirksevangelist Meier mit dem Wort aus Epheser 4, die Verse 11 und 12.

Einen wunderbaren Beginn in die diesjährige Adventszeit erlebte die Gemeinde per Übertragung am Sonntag, dem 02.12.2007, in einem Gottesdienst des Stammapostels Leber aus Minden. Unter Verwendung des Textwortes aus Philipper 3, die Verse 20 und 21, wurde darauf hingewiesen, dass es notwendig ist, unser Bürgerrecht im Himmel zu haben und nicht Gefangene der irdischen Einflüsse zu sein, die da sein können Trachten nach menschlichem Reichtum, keine geistige Nachfolge, Unzufriedenheit, eingebürgertes Gesetzesdenken wie die Pharisäer und Lauheit.

Dieses Bürgerrecht im Himmel beinhaltet aber auch Trost (wir befinden uns in der Hand Gottes), die Gnade Gottes wird uns zuteil die alle Unvollkommenheiten zudeckt sowie die Verheißung einer wunderbaren Zukunft in der Herrlichkeit Gottes.

In diesem Gottesdienst wurden die Bezirksältesten Sommer, Stork und Makula zu Bischöfen ordiniert.

Einige Veränderungen fanden in diesem Jahr in der Gemeinde statt. Zum Jahresende verzeichnete das Kirchenbuch 125 Geschwister (davon 11 Kinder).

Für die noch zu durchlebende Zeit auf Erden wünschen sich alle Geschwister der Gemeinde, dass der Herr auch weiterhin segnet bis zur Vollendung seines Werkes und dann alle in Gnaden angenommen werden!



Am Sonntag, den 14.10.2007, hielt Apostel Otten den Jubiläumsgottesdienst zum 25 jährigen Bestehen der Gemeinde Aachen - Brand.



Zur Einstimmung auf diesen Festgottesdienst spielt ein Instrumentalchor.



Ein Chor von ehemaligen Konfirmanden singt vor der Zurruesetzung des Priesters Mattes.



Priester Herbert Mattes wird in den Ruhestand verabschiedet.

Jahr 2008

Auch in dieses Jahr gingen die Geschwister der Gemeinde voller Vertrauen und Hoffen auf das Wirken unseres Himmlischen Vaters.

Am Donnerstag, den 14.02.2008, besuchte Bezirksapostel Brinkmann die Gemeinde Aachen-West. In diesem Gottesdienst erfolgte die Wiedereinweihung nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten des durch Blitzeinschlag am 09.06.2007 zerstörten Kirchengebäudes. Die Gemeinde Aachen-Brand war zu diesem besonderen Festtag eingeladen.

Auch zu dem Gottesdienst des Bezirksapostels Brinkmann am Sonntag, den 09.03.2008, in der Gemeinde Aachen-Mitte war die Gemeinde eingeladen. Denn in diesem Gottesdienst empfingen Bezirksältester i.R. Egener (dem früheren Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand) und dessen Ehefrau den Segen anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit.

Bischof Krebs hielt am Sonntag, den 16.03.2008, in der Gemeinde den Konfirmations-Gottesdienst. Sonja Bör aus Aachen-Brand und Annika Schuldt aus Walheim empfingen den Segen zu ihrer Konfirmation.

Die Gemeinde war am Sonntag, den 30.03.2008, per Übertragung an den Gottesdienst des Stammapostels Leber aus der Historischen Stadthalle in Wuppertal angeschlossen.

Am Sonntag, den 13.04.2008, erlebte der dafür vorgesehene Geschwisterkreis per Übertragung den Gottesdienst des Bezirksapostels Brinkmann für das Mittelalter und Eltern aus Gelsenkirchen.

Stammapostel Leber hielt am Sonntag, den 11.05.2008, den Pfingstgottesdienst in Berlin. Auch dieses segensreiche Dienen durfte die Gemeinde Aachen-Brand per Übertragung miterleben.

Am Sonntag, den 27.07.2008, und am Mittwoch, den 30.07.2008, wurde der Gemeinde bekanntgegeben, dass der Vorsteher, Evangelist Bücken, aus persönlichen Gründen bis auf weiteres von seinem Amtsauftrag beurlaubt ist.

Apostel Otten führte am Sonntag, den 24.08.2008, den Gottesdienst in der Gemeinde Aachen-Mitte durch. Die Gemeinde Aachen-Brand war auch hierzu eingeladen worden. Unter anderem empfing der Vorsteher der Gemeinde Aachen-Mitte, Evangelist Jobes, und dessen Ehefrau den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit und Diakon Rennert wurde aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt.

Am Sonntag, den 31.08.2008, durfte die Gemeinde per Übertragung den Zentralgottesdienst des Bezirksapostels Brinkmann für die Gemeinden des Bereiches Nordrhein-Westfalen aus der Gemeinde Quelle erleben.

Am Donnerstag, den 11.09.2008, hielt Apostel Otten einen Gottesdienst in der Gemeinde Aachen-West. Aus besonderem Anlass war die Gemeinde Aachen-Brand hierzu eingeladen. Denn in diesem Gottesdienst wurde Evangelist Bücken von seinem Amtsauftrag als Vorsteher der Gemeinde Aachen-Brand entbunden und für die Gemeinde Aachen-Mitte als Evangelist bestätigt. Als neuer Vorsteher für die Gemeinde Aachen-Brand wurde Priester Bela Kazay aus der Gemeinde Aachen-Mitte beauftragt. Dieser hielt am Mittwoch, den 24.09.2008, seinen ersten Gottesdienst in der Gemeinde.

Stammapostel Leber führte am Sonntag, den 28.09.2008, in der Gemeinde Herne-Wanne-Eickel einen Ämtergottesdienst durch. Die Amtsträger sowie die Ruheständler mit



Anlässlich der Goldenen Hochzeit des Bezirksältesten i.R. Egner und dessen Ehefrau besuchte Bezirksapostel Brinkmann am 09.03.2008 die Gemeinde Aachen - Mitte.



Am Sonntag den 16.03.2008 empfingen Sonja Bör und Annika Schuldt durch Bischof Krebs den Segen zu ihrer Konfirmation.



Priester Bela Kazay (2. v.l.) wird am 11.09.2008 von Apostel Otten zum neuen Vorsteher für die Gemeinde Aachen - Brand gesetzt.



Am 09.11.2008 empfangen die Geschwister Heinrich / Schneider den Segen zur Diamantenen Hochzeit durch Bezirksältesten Jobes.

ihren Ehefrauen aus der Gemeinde waren per Übertragung in der Gemeinde Aachen-Mitte daran angeschlossen.

Am Sonntagnachmittag, den 09.11.2008, hielt Bezirksältester Jobes einen Gottesdienst im Seniorenzentrum „Haus Hörn“. Die Geschwister Heinrich/Schneider empfangen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit. Hier sei erwähnt, dass sich Schwester Heinrich schon seit längerer Zeit in diesem Seniorenzentrum befindet und die Gottesdienste nicht mehr besuchen kann. Ein kleiner Chor aus der Gemeinde trug zur Verschönerung dieser Feierstunde bei.

Einen segensreichen Abschluss für die Gemeinde war der Besuch des Apostels Otten am Mittwoch, den 10.12.2008. In besonderer Weise machte er in diesem Gottesdienst darauf aufmerksam, dass Gott das Licht ist. Wir sollen auf dieses Licht schauen und nicht in die Finsternis. Unser eigenes Licht soll nicht ausgehen im Sturm der Zeit.

Die Geschwister Will empfangen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit (besonderes Wort aus Jesaja 26, die Verse 2 und 3).

Laut Kirchenbuch waren am Ende dieses Jahres 113 Geschwister (davon 6 Kinder) für die Gemeinde registriert.

Jahr 2009

So wie das vergangene Jahr mit dem Besuch des Apostels im Dezember und dem damit verbundenen Segen Gottes zu Ende ging, durfte die Gemeinde das neue Jahr mit dem Segen des Herrn beginnen.

Am Mittwoch, den 14.01.2009, besuchte Bischof Sommer zum ersten Mal die Gemeinde. In eindringlicher Weise wurden die Geschwister darauf hingewiesen, dass durch die Wiedergeburt aus Wasser und dem Heiligen Geist in uns neues Leben entstanden ist. Dieses muss auch an uns sichtbar werden.

Bezirksapostel Brinkmann diente am Sonntag, den 22.02.2009, in der Gemeinde Stolberg. In seiner Begleitung befanden sich Apostel Otten und die Bischöfe Sommer und Krebs. Die Gemeinde Aachen-Brand war dazu eingeladen worden. In diesem Gottesdienst führte der Bezirksapostel einen Drei-Klang an und zwar Verlassen der alten Zustände – Änderungen herbeiführen – Bleiben in dem Neuen. In allen Punkten ist es notwendig, Entscheidungen zu treffen.

Am Sonntag, den 05.04.2009, hielt Apostel Otten den Konfirmationsgottesdienst in der Gemeinde Aachen-Mitte. Auch zu diesem besonderen Gottesdienst war die Gemeinde Aachen-Brand eingeladen worden. Der Apostel hob hervor, dass Konfirmation „Verantwortung“ bedeutet. Wo Verantwortung und Aufrichtigkeit vorhanden ist, da wird Gott segnen.

Nach über 14 Jahren beendete Priester in Ruhe Manfred Roos seinen Auftrag als Seniorenbeauftragter der Gemeinde Aachen-Brand. Priester Heinz Egner wird künftig diese Aufgabe übernehmen.

Per Übertragung erlebten die Geschwister der Gemeinde am Sonntag, den 12.04.2009, den Ostergottesdienst von Stammapostel Leber aus Iserlohn. Darin führte der Stammapostel unter anderem aus: Wenn Steine der Sorgen und Belastungen auf der Seele liegen, dann können sie durch die Auferstehungskraft Jesu hinweg geräumt werden. Dazu bedarf es jedoch des Vertrauens auf den Herrn.

Vom 21.-24.05.2009 fand der Europäische Jugendtag (EJT) in der LTU-Arena in Düsseldorf statt. Daran nahmen auch einige Jugendliche aus der Gemeinde Aachen-Brand teil.



Apostel Otten spendet den Geschwistern Will den Segen zur Diamantenen Hochzeit.
(10.12.2008 in Aachen - Brand)



Die Amtsträger der Gemeinde mit Bischof Sommer (3.v.l.) bei seinem
ersten Besuch am 14.01.2009 in der Gemeinde Aachen - Brand.

Am Sonntag, den 31.05.2009, besuchte Stammapostel Leber die Gemeinde in Chicago (USA) aus Anlass des Pfingstgottesdienstes. Das besondere Grußwort aus 1. Korinther 15, Vers 57 (Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus) wurde der Gemeinde im Nachhinein bekanntgegeben.

Bezirksältester Jobes hielt am Samstag, den 08.08.2009, einen Traugottesdienst in der Gemeinde Aachen-Brand. Diakon Simon Dietz und Schwester Lydia Stevens empfingen den Segen zu ihrer Hochzeit.

Stammapostel Leber diente am Sonntag, den 23.08.2009, in der Beethoven-Halle in Bonn. In diesem Gottesdienst übermittelte er zunächst ein besonderes Trostwort für schwierige Verhältnisse aus Jesaja 57, 15. Des Weiteren wies der Stammapostel darauf hin, dass das vorgelesene Textwort aus Offenbarung 12, aus Vers 4 und 5 für alle zukunftsweisend ist. Zudem erhielten Apostel Otten und seine Ehefrau den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Priester in Ruhe Manfred Roos und seine Frau Maria am Sonntag, den 30.08.2009. Den Segen dazu spendete Bezirksevangelist Meier in der Gemeinde.

Eine besondere Veränderung auch für die Gemeinde Aachen-Brand wurde durch den Besuch des Apostels Otten in der Gemeinde Aachen-Walheim am Donnerstag, den 24.09.2009, herbeigeführt. Denn an diesem Tag fand in dieser Gemeinde der letzte Gottesdienst statt. Danach wurde die Kirche geschlossen. Die Amtsträger und Geschwister der bisherigen Gemeinde Aachen-Walheim werden künftig der Gemeinde Aachen-Brand angehören. Des Weiteren wurden in diesem Gottesdienst die Priester Carle und Hamann sowie der Diakon Schuldt für die Gemeinde Aachen-Brand bestätigt und der Diakon Simon Dietz zum Priester ordiniert. Im Abschlussgebet wurde dann die Kirche in Aachen-Walheim entweiht. Vor dem Verlassen des Kirchengebäudes teilte der Apostel noch mit, dass die nun zusammengelegten Gemeinden zukünftig in **Gemeinde Aachen-Süd** umbenannt werden.

Am Mittwoch, den 30.09.2009, hielt Bischof Sommer in der neuen Gemeinde Aachen-Süd einen Gottesdienst. In diesem wurde besonders darauf hingewiesen, dass wir immer den Schatz in der Gemeinde (in Schwester und Bruder) erkennen sollen. Zum Abschluss wurde der Diakon Sven Brandt aus der Gemeinde Jülich für die Gemeinde Aachen-Süd in seinem Amtsauftrag bestätigt. Auch diese Amtsgabe ist eine wunderbare Bereicherung für die neue Gemeinde.

In der Zeit vom 12.-24.10.2009 wurde in der Kirche eine Teilrenovierung durchgeführt.

Bezirksapostel Brinkmann führte am Sonntag, den 28.11.2009, den diesjährigen Zentralgottesdienst für den Bereich Nordrhein-Westfalen in der Kirche Castrop-Rauxel-Nordost durch. Die Gemeinde war per Übertragung daran angeschlossen. In seinem Dienen hob der Bezirksapostel besonders hervor - was Gott tut das ist Wohl getan. Unsere Grundstimmung soll auf das Kommen des Herrn ausgerichtet sein!

Kurz vor dem Weihnachtsfest erlebte die Gemeinde per Übertragung am Sonntag, den 20.12.2009, nochmals einen Gottesdienst des Stammapostels Leber. Dieser diente im Audimax in Bochum und erwähnte zunächst ein besonderes Grußwort aus Psalm 31, 25.

In diesem Gottesdienst war der Kernpunkt auf die Hoffnung ausgerichtet. Die Hoffnung bedeutet für uns Erwartung auf das Kommende. Wo Gott ist, da ist Hoffnung. Wenn wir den Heiligen Geist in uns wirken lassen, dann bewirkt dies Kraft und Hoffnung.

Das Kirchenbuch verzeichnete am Ende dieses Jahres 184 Geschwister (davon 9 Kinder).



Am 08.08.2009 empfangen Diakon Simon Dietz und Schwester Lydia Stevens den Segen zu ihrer Hochzeit aus der Hand des Bezirksältesten Jobes.



Den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit spendete Bezirksevangelist Meier am 30.08.2009 dem Pr.i.R. Manfred Roos und dessen Ehefrau Maria.



Amtsträger der Gemeinde Aachen-Süd im Oktober 2009
 von links: Priester Boris Hamann, Priester Simon Dietz, Priester Bela Kazay (Vorsteher),
 Diakon Alexander Kesler, Diakon Wilfried Schuldt, Priester Heinz Egener und Priester
 Robert Carle (Priester Heinz Zillkens u. Diakon Sven Brandt nicht anwesend).

Jahr 2010

Nun liegt ein neues Jahr vor uns, dem sich die Geschwister Aachen-Süd zuwenden. In dankbarer Rückschau auf das vergangene Jahr wollen alle in das neue Jahr eintreten und dafür beten, dass unser himmlischer Vater viel Neues schafft.

Am Mittwoch, den 17.03.2010, erlebten die Geschwister eine besondere Segensstunde. An diesem Tag war die Gemeinde nach Aachen-Mitte eingeladen worden. Dort diente der Bezirksapostelhelfer Granja aus Argentinien (dieser hielt sich aus Anlass der Bezirksapostelversammlung in Dortmund derzeit in Deutschland auf). Eindringlich wurde der Wert des göttlichen Segens den Geschwistern in die Seele gelegt. Es lohnt sich auch, um diesen Segen zu kämpfen.

Stammapostel Leber diente am Sonntag, den 21.03.2010, in Herne-Wanne-Eickel. Die Geschwister waren innerhalb der Gemeinde an diesen Gottesdienst per Übertragung angeschlossen. Zunächst gab der Stammapostel allen Geschwistern ein Trostwort aus Jesaja 40, Vers 1 mit auf den künftigen Glaubensweg. Des weiteren führte er an, dass ein rechter Glaube notwendig ist, um die Welt (alles was sich nicht mit Gott verträgt) zu überwinden. Unser Glaube bestimmt unser Verhältnis zu Gott!

Am Sonntag, den 11.04.2010, hielt Apostel Otten einen Gottesdienst für den gesamten Bezirk Aachen im Eurogress in Aachen. Darin wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass wir uns Auferwecken lassen durch die Auferstehungskraft Gottes, welche uns in dem zukünftigen Leben eine Hilfe sein wird.

Der Vorsteher der Gemeinde Aachen-West, Hirte Bartsch, wurde in den Ruhestand verabschiedet und als Nachfolger Priester Stefan Jobes aus Aachen-Mitte beauftragt.

Per Übertragung erlebte die Gemeinde am Donnerstag, den 13.05.2010 (Christi Himmelfahrt), einen Gottesdienst von Stammapostel Leber aus Essen. Himmelfahrt in der heutigen Zeit bedeutet für uns - Jesus hat ein Ende gesetzt, Beginn der Wirksamkeit des Heiligen Geistes und warten auf die Wiederkunft unseres Seelenbräutigams. Zudem wies der Stammapostel darauf hin, dass Nachfolge bis zuletzt und Liebe zu Gott der Weg zum Herrn ist. Des Weiteren erfolgte die Zurruesetzung des Apostels Zeidlewicz aus Alters-Gründen.

Den Pfingstgottesdienst am Sonntag, den 23.05.2010, führte Stammapostel Leber in Kapstadt (Südafrika) durch. Auch an diesen segensreichen Festtag war die Gemeinde per Übertragung angeschlossen. Mit einem besonderen Grußwort aus Hebräer 12, aus dem ersten Vers, erläuterte der Stammapostel, dass auch wir mit der Kraft Gottes belastende Dinge ablegen können. Weiterhin wies er darauf hin, wo der Heilige Geist wirkt muss Kraft sein. Kraft zum Glauben, zur Freude und zur Bewältigung des Alltags.

Am Sonntag, den 18.07.2010, besuchte Apostel Otten die Gemeinde und wirkte im großen Segen. Zu diesem Gottesdienst war auch die Gemeinde Würselen eingeladen. In seinem Dienen hob der Apostel besonders hervor, dass es notwendig ist das Wort Gottes recht zu hören und zu gehorchen, um daraus auch seinen Segen zu erhalten!

Ein Erwachsener und fünf Kinder (darunter auch Samuel Steffens aus Aachen-Süd) wurden versiegelt.

Priester Heinz Zillkens und Priester Heinz Egner wurden nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand verabschiedet.

Die Senioren der Gemeinde unternahmen am Dienstag, den 20.07.2010, einen Ausflug nach Heimbach in der Eifel. Dieser Tag der Gemeinschaft war angefüllt mit Sonnenschein und viel Freude.

Bischof Sommer diente am Mittwoch, den 03.11.2010, in der Gemeinde. In seiner Predigt kam besonders hervor, dass Göttliche Grenzen für uns Sicherheit und Bewahrung beinhalten. Im Werke Gottes wollen wir vom Rand zum Mittelpunkt gelangen.

Am Mittwoch, den 17.11.2010, besuchte Apostel Otten die Gemeinde Stolberg. Die Gemeinde Aachen-Süd war zu diesem Gottesdienst eingeladen. Da an diesem Tag auf dem Kalender Buß- und Bettag verzeichnet war, wies der Apostel eindringlich darauf hin, dass es etwas Wesentliches ist Buße zu tun, um dadurch die Nähe Gottes zu erleben. Gott reagiert auf unsere Bußfertigkeit mit Gnade!

Hirte Schwiars führte am 1. Adventssonntag, 28.11.2010, den Gottesdienst in der Gemeinde durch unter Einführung der erweiterten Liturgie (insbesondere beim Heiligen Abendmahl). Des Weiteren spendete er Bruder Ralf Ortmanns und dessen Ehefrau Heike den Segen zu ihrer Hochzeit und taufte deren Sohn Luca.

Am Sonntag, den 12.12.2010, erlebte die Gemeinde per Übertragung den Zentralgottesdienst des Bezirksapostels Brinkmann aus Moers. Zu Beginn führte dieser die Jesuworte an, dass er mit uns an allen Tagen sein wird. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Aufforderung, uns noch näher zu Jesus zu bewegen. Seine herrlichen Taten - wie die vier Kerzen auf einem Adventskranz - sind Heilung, Auferweckung, Vermehrung und Verwandlung!

Am Ende des Jahres 2010 gehörten laut Kirchenbuch 184 Geschwister (davon 10 Kinder) der Gemeinde an.



Im Gottesdienst am Sonntag, den 18.07.2010, versetzte Apostel Otten die beiden Priester Heinz Zillkens (rechts) und Heinz Egner in den Ruhestand.



Apostel Otten mit Bezirksämter und Amtsträger der Gemeinde Aachen-Süd
am 18.07.2010



Ausflug der Senioren der Gemeinde Aachen-Süd am 20.07.2010 nach Heimbach (Eifel)

Jahr 2011

Zu Beginn dieses Jahres führte der Bezirksälteste Jobes am Sonntag, den 02.01.2011, den Neujahrsgottesdienst in der Gemeinde durch. Unter Verwendung des Textwortes aus 1. Chronik 28, 20 wurde den Geschwistern die Handlungsweise für den kommenden Zeitabschnitt in die Seele gelegt - Sei stark, Sei mutig und Handle!

Apostel Otten diente am Donnerstag, den 13.01.2011, in der Gemeinde Aachen-West. Die Gemeinde Aachen-Süd war zu diesem Gottesdienst eingeladen worden. Für die Zukunft sollen wir in den Wegen Gottes noch mutiger werden und darin wandeln (an Jesus orientieren).

An Palmsonntag, den 17.04.2011, führte Bischof Sommer seinen letzten Gottesdienst in der Gemeinde durch. Die Gottesfurcht wurde noch einmal besonders hervorgehoben und das der Herr unsere Zukunft kennt und unser Handeln lenkt. Die behinderte Jugendliche Sarah Grau erhielt einen besonderen Segen.

Stammapostel Leber hielt am Sonntag, den 01.05.2011, einen Gottesdienst in Velbert. Die Gemeinde war per Übertragung angeschlossen. In eindringlicher Weise führte der Stammapostel an, dass wir uns bemühen sollen, bei dem Herrn mit ganzem Herzen zu sein. Die Bischöfe Krebs und Blöß wurden in den Ruhestand versetzt. Die Bischöfe Flore (zukünftig der Bischof für den Bezirk Aachen) und Johanning wurden in dieses Amt ordiniert.

Am Donnerstag, den 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt), besuchte Bischof Flore zum ersten Mal den Bezirk Aachen. Er diente in der Gemeinde Aachen-Mitte. Zu diesem Gottesdienst war auch die Gemeinde Aachen-Süd geladen. Unter anderem führte der Bischof an, dass der Segen Gottes eine ganz außergewöhnliche Stellung in unserem Leben einnehmen soll, dann habe er auch eine besondere Wirkung.

In Dresden führte der Stammapostel Leber am Sonntag, den 12.06.2011, den Pfingst-Gottesdienst durch. Als besonderes Grußwort übermittelte er ein Bibelwort aus Jesaja 2, den Vers 5. In den Mittelpunkt seines Dienens stellte der Stammapostel Gedanken zum Grußwort. In der heutigen Zeit übersetzt lautet es: „Kommt nun, ihr Brüder und Schwestern, lasst uns wandeln im Licht des Heiligen Geistes!“

Am Sonntag, den 25.09.2011, war die Gemeinde zu einem Gottesdienst in Aachen-Mitte eingeladen worden. Dort diente Bischof Sommer und hob hervor, dass die Welt andere Maßstäbe als Gott hat. Wir sollen aber die Maßstäbe Gottes an uns wirken lassen, um dadurch Veränderungen aus den Herzen zu erleben. In diesem Gottesdienst wurden vier Kinder getauft, darunter das Kind Moritz der Geschwister Hamann aus Aachen-Süd. Dessen Versiegelung war am Mittwoch, den 30.11.2011, durch Apostel Otten in der Gemeinde Eschweiler.

Seit einiger Zeit wusste die Gemeinde um den bevorstehenden Besuch des Bezirks-Apostels Brinkmann. Voller Freude und Erwartung blickte man auf den Mittwoch, den 12.10.2011. Dann war es endlich soweit. Der Bezirksapostel erschien in Begleitung von Apostel Otten, Bischof Flore und Bezirksämtern aus dem Arbeitsbereich Nordrhein-Westfalen Süd. In seinem Dienen wies der Bezirksapostel auf die guten Werke hin, die da sind freundliches Miteinander und gute Stimmung in der Gemeinde. Des Weiteren gilt es, beharrlich den verordneten Kampf von Gott durchzustehen. Kampf um seinen Segen, Kampf gegen die Sünde, Kampf um Freude / Treue / Nachfolge und Demut. Priester Robert Carle aus der Gemeinde wurde in diesem Gottesdienst aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand gesetzt.

Per Übertragung war die Gemeinde am 16.10.2011 an den Gottesdienst des Stamm-Apostels Leber aus Kamp-Lintfort angeschlossen. Zunächst gab er bekannt, dass der Bezirksapostel i. R. Engelauf nach längerer Krankheit am 15.10.2011 heimgegangen ist. Sein Dienen begann er mit der Frage nach unserem Gebetsleben und worauf es dabei ankommt. Zudem führte er aus, dass uns gewisse Bedrängnisse von Gott verordnet sind, um in das Reich Gottes einzugehen. In den jeweiligen Bedrängnissen sollen wir auch die rechte Sehensweise entwickeln.

Den Zentralgottesdienst des Bezirksapostels Brinkmann aus Münster am Sonntag, den 11.12.2011, durfte die Gemeinde per Übertragung miterleben. In seinem Dienen hob der Bezirksapostel hervor, dass Jesus Christus der Eckstein im Werke Gottes ist und in unserem Glaubensleben sein soll. Wir sollen uns nach diesem Eckstein ausrichten. Als Adventsbotschaft führte er an: **Wer glaubt – der bleibt!**

Nun warteten die Geschwister voller Freude auf den Neujahrsgottesdienst. Für diesen Tag hatte Bischof Flore seinen Besuch angekündigt. Dann wird er zum ersten Mal in der Gemeinde dienen.

Zum Jahresende verzeichnete das Kirchenbuch der Gemeinde 177 Geschwister (davon 9 Kinder).



Bischof Flore diente am 02.06.2011 zum ersten Mal im Bezirk Aachen
(Gemeinde Aachen-Mitte)



Bezirksapostel Brinkmann besuchte am 12.10.2011 die Gemeinde Aachen-Süd.
In diesem Gottesdienst wurden Priester R. Carle aus der Gemeinde (Bild-Mitte)
und Diakon W. Grahl aus Stolberg (links) in den Ruhestand verabschiedet.



Amtsträger der Gemeinde Aachen-Süd im Dezember 2011
 (v. l. Priester S. Dietz, Priester B. Hamann, Diakon W. Schuldt,
 Priester B. Kazay -Vorsteher -, Diakon A. Kesler und Diakon S. Brandt)

Jahr 2012

Ein neues Jahr kann gar nicht besser anfangen als mit dem besonderen Segen des Herrn. Denn am Sonntag, den 01.01.2012, diente Bischof Flore zum ersten Mal in der Gemeinde. In Bezug auf das Textwort aus Micha 7, Vers 7 wies er besonders auf das „Ich aber“ hin. Dies soll uns das Wirken Gottes erkennen lassen. Auch wollen wir auf Gott schauen im Sehnen auf das Wiederkommen Jesus.

Der nächste besondere Gottesdienst ließ auch gar nicht allzu lange auf sich warten. Denn am Sonntag, den 05.02.2012, besuchte Apostel Otten in Begleitung von Bischof Flore die Gemeinde. Als Kerngedanken brachte er zum Ausdruck, dass wir in unseren Herzen Gott Bahn bereiten, um damit einen Weg zu ihm in uns zu schaffen. In diesem Gottesdienst wurden zwei Erwachsene und vier Kinder aus anderen Gemeinden versiegelt.

Stammapostel Leber führte am Sonntag, den 26.02.2012, einen Gottesdienst in Hamm durch. Die Gemeinde war per Übertragung daran angeschlossen. Eindringlich erklärte der Stammapostel, dass wir geistiger Weise bauen sollen und nicht auf die Trümmer schauen und zwar in der eigenen Seele, in der Gemeinde und im Bereich der jenseitigen Welt. In diesem Gottesdienst wurden der Apostel Chowdhury in den Ruhestand versetzt und der Bischof Götte für den Bereich NRW in dieses Amt ordiniert.

